

MITTE SÜD

Inhaltsverzeichnis

PASTORALRAUM NOLLEN-LAUCHETAL-THUR

S 1 

BETTWIESEN · BUSSNANG · HEILIGKREUZ ·
LEUTMERKEN · LOMMIS · SCHÖNHOLZERSWILEN ·
TOBEL · WELFENSBERG · WERTBÜHL · WUPPENAU

PASTORALRAUM THURGAU MITTE

S 8 

ST. MAURITIUS BERG · ST. PETER UND PAUL SULGEN ·
ST. JOHANNES DER TÄUFER WEINFELDEN

BERG

S 8 

SULGEN

S 10 

WEINFELDEN

S 12 

PASTORALRAUM BISCHOFBERG

S 15 

BISCHOFZELL · SITTERDORF · ST.PELAGIBERG

MISSIONE CATTOLICA DI LINGUA ITALIANA DEL CANTONE TURGOVIA

S 20 

FRAUENFELD · SIRNACH · WEINFELDEN · KREUZLINGEN ·
ARBON

PASTORALRAUM NOLLEN-LAUCHETAL-THUR

BETTWIESEN · BUSSNANG · HEILIGKREUZ · LEUTMERKEN · LOMMIS · SCHÖNHOLZERSWILEN
TOBEL · WELFENSBERG · WERTBÜHL · WUPPENAU

www.nollen-lauchetal-thur.ch

Pastoralraumleitung: vakant

Leitender Priester: Marcel Ruepp, T 079 706 22 12
marcel.ruepp@pastoralraum.ch, Nollenstrasse 7, 9514 Wuppenau

Diakon: Peter Schwager, T 079 713 40 26
peter.schwager@pastoralraum.ch, Kirchstrasse 7, 9553 Bettwiesen

Sekretariat Pastoralraum Nollen-Lauchetal-Thur
Kirchstrasse 7, 9553 Bettwiesen, T 071 622 53 01
sekretariat@pastoralraum.ch, www.nollen-lauchetal-thur.ch

Montag bis Freitag, 9.00–11.00 Uhr, Montagnachmittag, 14.00–16.00 Uhr
oder nach Terminvereinbarung
Nadja Niederer, Sandra Gschwend, Donata Zuppa, Anita Braunwalder

Firmung

Andrea Bissegger, T 077 433 86 62, andrea.bissegger@pastoralraum.ch
Julia Gemperle, T 078 309 94 00, julia.gemperle@pastoralraum.ch

Seelsorgemitarbeiterinnen

Monika Iten-Heim, T 071 622 71 79, monika.iten@pastoralraum.ch
Viaduktstrasse 10, 9565 Bussnang

Andrea Bissegger, T 077 433 86 62, andrea.bissegger@pastoralraum.ch
Im Wingert 29, 9517 Mettlen

Leitung Katechese: Julia Gemperle, T 078 309 94 00, katechese@pastoralraum.ch

Kleinkinder: Andrea Bissegger, T 077 433 86 62

Jugend & Ministranten: vakant

Kind & Familie: Andrea Bissegger, T 077 433 86 62

Senioren: Monika Iten-Heim, T 071 622 71 79

Alterszentrum Sunnewies Tobel: Bruno Portmann, emerit. Pfarrer, 071 917 10 34

GOTTESDIENSTE

BETTWIESEN **St. Urban**
BUSSNANG **St. Josef**
HEILIGKREUZ **St. Johannes Nepomuk**
LEUTMERKEN **St. Peter und Paul**
LOMMIS **St. Jakobus**
SCHÖNHOLZERSWILEN **St. Markus**
TOBEL **St. Johannes Täufer + Evangelist**
WELFENSBERG **St. Laurentius**
WERTBÜHL **St. Verena**
WUPPENAU **St. Martin**

Samstag, 26. Juli

16.00 Eucharistiefeier, Alterszentrum
Sunnewies, Tobel
18.00 Eucharistiefeier, Wertbühl
Jahrzeit für Hans-Peter Lang-Setz
Kollekte für Kodex-Verein Lauchetal
19.30 Eucharistiefeier, Wuppenau
Jahrzeit für:
Kaspar Dubach-Abt
Walter Haag
Rita Liebermann-Brüllmann
Josef Meienhofer-Müller
Rita und Albert Meienhofer-Strässle
Maria Ziegler-Hollenstein
Kollekte für Kodex-Verein Lauchetal

Sonntag, 27. Juli

09.00 Eucharistiefeier, Tobel
Jahrzeit für:
Hedwig Braun-Knecht
Rudolf Herzog-Zimmermann
Kollekte für Kodex-Verein Lauchetal
10.30 Eucharistiefeier, Leutmerken
Kollekte für Kodex-Verein Lauchetal
10.30 Wortgottesfeier mit Kommunion,
Bettwiesen
Jahrzeit für:
Erika Baumli-Hug
Walter Hug
Kollekte für Kodex-Verein Lauchetal
11.45 Taufe von Maru Blaser, Kapelle Braunau
19.30 Eucharistiefeier, Kapelle, Braunau
Kollekte für Kodex-Verein Lauchetal

Dienstag, 29. Juli

09.00 Eucharistiefeier, Welfensberg
10.00 Eucharistiefeier, Lommis
18.30 Eucharistiefeier, Kapelle, Leutmerken

Mittwoch, 30. Juli

09.00 Eucharistiefeier, Wertbühl
10.30 Eucharistiefeier, Alterszentrum
Sunnewies, Tobel
18.00 Rosenkranzgebet Aktion «Die Schweiz
betet für den Frieden», Bettwiesen

Donnerstag, 31. Juli

09.00 Eucharistiefeier, Schönholzerswilen
10.00 Eucharistiefeier, Heiligkreuz

Freitag, 1. August, Nationalfeiertag

09.00 Eucharistiefeier zu Herz-Jesu, Tobel
10.00 Überregionaler ökum. Gottesdienst aus
verschiedenen Kirchen zum 1. August
im Festzelt auf dem Nollen, Hosentruck
anschliessend Brunch
Kollekte für verfolgte Christen

Samstag, 2. August

16.00 Eucharistiefeier, Alterszentrum
Sunnewies, Tobel
18.00 Eucharistiefeier, Bettwiesen
Kollekte für Swiss for Greece
19.30 Eucharistiefeier, Schönholzerswilen
Kollekte für Swiss for Greece

Sonntag, 3. August

09.00 Eucharistiefeier, Wuppenau
Jahrzeit für:
Josefine Braun-Bischof
Lydia Hess
Kollekte für Swiss for Greece
10.30 Eucharistiefeier, Tobel
Kollekte für Swiss for Greece
10.30 Wortgottesfeier mit Kommunion, Lommis
Kollekte für Swiss for Greece
10.30 Eröffnungsgottesdienst der ersten
ökumenische Kindertage Bettwiesen,
Kirche, Bettwiesen
11.15 Goldene Hochzeit Paul & Doris Egger,
Wertbühl
19.30 Eucharistiefeier, Bussnang
Kollekte für Swiss for Greece

Sommerferien

Montag, 7. Juli bis Sonntag, 10. August

Dienstag, 5. August

09.00 Eucharistiefeier, Welfensberg
16.30 Abschluss-Feier der ersten ökum.
Kindertage Bettwiesen, Försterhütte,
Bettwiesen (bei Regen im Pfarrhaussaal
Bettwiesen)
18.30 Eucharistiefeier, Kapelle, Leutmerken

**Mittwoch, 6. August,
Verklärung des Herrn**

09.00 Wortgottesfeier mit Kommunion,
Wertbühl
10.00 Eröffnungsgottesdienst der zweiten
ökum. Kindertage Bettwiesen,
Kirche Bettwiesen
10.30 Eucharistiefeier, Alterszentrum
Sunnewies, Tobel
18.00 Rosenkranzgebet Aktion «Die Schweiz
betet für den Frieden», Bettwiesen

Donnerstag, 7. August

09.00 Eucharistiefeier, Schönholzerswilen
10.00 Eucharistiefeier, Alterszentrum,
Bussnang

Freitag, 8. August

09.00 Eucharistiefeier, Wuppenau
10.00 Eucharistiefeier, Tobel
15.30 Abschluss-Feier der zweiten ökum.
Kindertage Bettwiesen, Försterhütte,
Bettwiesen (bei Regen im Pfarrhaussaal
Bettwiesen)
15.30 Gottesdienstliche Feier für Menschen
mit Demenz, Sunnegarte, Alterszentrum
Sunnewies, Tobel

**Samstag, 9. August,
Hl. Teresia Benedicta vom Kreuz**

14.00 Hochzeit von Nadja Schellenberg und
Ramon Blaser, Welfensberg
16.00 Eucharistiefeier, Alterszentrum
Sunnewies, Tobel
18.00 Eucharistiefeier mit Kräutersegnung,
Leutmerken
Jahrzeit für:
Roman Meyerhans-Niederberger
Martha Schmid-Gebert

Remo Schmid-Gebert
Kollekte für Ärzte ohne Grenzen
19.30 Eucharistiefeier mit Kräutersegnung,
Heiligkreuz
Kollekte für Ärzte ohne Grenzen

Sonntag, 10. August

- 09.00 Eucharistiefeier mit Kräutersegnung,
Lommis
30. Gedächtnisstag für Agnes Hasler-Stadler
Jahrzeit für:
Franz Fuchs-Eisenegger
Klara Hasler
alt Pfarrer H. H. Karl Kaiser
Kollekte für Ärzte ohne Grenzen
- 10.00 Ökum. Gottesdienst zum Schulanfang,
kath. Kirche, Bussnang, anschl. Apéro
- 10.30 Wortgottesfeier mit Kommunion und
Kräutersegnung, Tobel
Jahrzeit für Anton Koch-Frei
Kollekte für Ärzte ohne Grenzen
- 10.30 Eucharistiefeier zum Patrozinium
zu Ehren des Hl. St. Laurentius und
Kräutersegnung, Welfensberg
musikalische Begleitung durch die
Örgeli-Buebe Hosenruck und
anschliessend Apéro
Kollekte für Ärzte ohne Grenzen
- 19.30 Eucharistiefeier mit Kräutersegnung,
Wertbühl
Kollekte für Ärzte ohne Grenzen

Montag, 11. August

- 15.45 Ökum. Gottesdienst zum Schulanfang,
Wuppenau, mit Zvieri ab 15.30 Uhr

Dienstag, 12. August

- 09.00 Eucharistiefeier, Welfensberg
10.00 Eucharistiefeier, Lommis
18.30 Eucharistiefeier, Kapelle, Leutmerken

Mittwoch, 13. August

- 09.00 Eucharistiefeier, Wertbühl
18.00 Rosenkranzgebet Aktion «Die Schweiz
betet für den Frieden», Bettwiesen

Donnerstag, 14. August

- 09.00 Eucharistiefeier, Schönholzerswilen

Freitag, 15. August, Mariä Aufnahme in den Himmel

- 09.00 Eucharistiefeier, Tobel

Samstag, 16. August

- 10.00 Taufe von Maurice Ehmann,
Kapelle Leutmerken
- 11.00 Einweihung Spielplatz Viva-Kirche,
Lommis
- 16.00 Eucharistiefeier, Alterszentrum
Sunnawies, Tobel
- 18.00 Eucharistiefeier, Bussnang
30. Gedächtnisstag für
Beatrix Rempfler-Studer
Jahrzeit für:
Josy und Josef Blättler-Blättler
Anni und Albert Curau-Wihler
Pius Hinder-Rohner
Martha Maria Lang-Ulmann
Kollekte für Kloster Mariastern Gwiggen
- 19.30 Eucharistiefeier, Lommis
Kollekte für Kloster Mariastern Gwiggen

PFARREILEBEN

Herzlich willkommen auf dem Nollen

Traditionsgemäss wird das Festzelt auf dem Nollen zum geschwisterlichen Begegnungsort verschiedener Kirchen von Nah und Fern. Wie immer dürfen wir uns auf eine lebendige Gottesbegegnung freuen und auf die musikalische Umrahmung der Feier, welche zu Herzen geht. Auf !! – zum Nollen. Der Gottesdienst im Festzelt beginnt um 10.00 Uhr.

Pfarrer Marcel Ruepp

Bibelabend

**Dienstag, 12. August, 19.30 Uhr,
Pfarrhaussaal, Bettwiesen**

Der Bibelabend ist offen für alle
Pfarreimitglieder des gesamten
Pastoralraumes.

Jass- und Spielnachmittag

**Mittwoch, 13. August, 14.00 Uhr,
Pfarrhaus, Wuppenau**

Warum auch in die Ferne schweifen, liegt das Gute oft ganz nah...

Am ersten Ferientag ist der Pastoralraumchor ins nahe Toggenburg aufgebrochen. Wie waren wir doch überrascht, als wir das Bachbett bei Unterwasser ausgetrocknet vorfanden, obschon das Rauschen der Thur-Wasserfälle von weitem deutlich zu hören war. Ein Phänomen, das an die Donau-Versickerung erinnern lässt.

Später brachte uns die durch Solar- und Windenergie betriebene Gondel zum Restaurant Gamplüt, wo wir mit Kaffee und Gipfel erwartet wurden. Um die herrliche Aussicht geniessen zu können, müssten wir mit mehr Wetterglück diesen Ort nochmals aufsuchen.

Der Höhepunkt unseres Ausflugs war allerdings der Besuch im neu eröffneten Klanghaus am Schwendisee in Wildhaus, welches architektonisch wie akustisch

GOTTESDIENST AM NATIONALFEIERTAG

auf dem Nollen

Freitag, 1. August 2025 - 10 Uhr im Festzelt

von Christen aus verschiedenen Kirchen – überregional

Thema: Betet, freie Schweizer, betet



Mitwirkende:

**Christian Brändle, Master der Theologie, Jugendleiter
Pfarrerin Christa Heyd**

Lieder: Andrea, Christina, Daniela

Lobpreisteam: Laurent Oppliger

Alphorn: Damaris und Peter

Wir beten für unser Land mit den Kantonsräten:

Christian Caviezel, Dean Kradolfer, Roger Stieger,

Anschließend (freiwillig): Gang zum nahen Nollenkreuz, Kurzbesinnung

Verpflegungsmöglichkeit: im Festzelt oder im Restaurant ‚Nollen‘

Trachten gern gesehen, Kinder willkommen.

Postauto Wil Bhf. ab 09:37, Hosenruck Dorf an 09:52



wunderbar in die Natur eingebettet ist. Es sei ein begehbares Instrument aus heimischem Holz, teilte uns unser Führer begeistert mit. Gerne hätten wir noch ein paar Lieder mehr gesungen, um diese einmalige Klangwelt erfahren und erleben zu können. Doch unser Führer nutzte die Gunst seiner Stunde für seine interessanten Informationen und Klang-Experimente, welche uns sehr beeindruckten. Viel zu früh mussten wir das geheimnisvolle Haus, beschenkt mit einmaligen Klangerlebnissen, wieder verlassen.

Auf dem Steg am Schwendisee haben wir schliesslich noch freudig ein Loblied gesungen. Im Restaurant Berghof Ganterschwil liessen wir den Tag in froher Runde ausklingen. *Danke, dass ihr dabei wart.*
Monika Künzli

GEBURTSTAGE

Herzlichen Glückwunsch

80. Geburtstag am 26. Juli
Annita Pozzobon, Lommis

70. Geburtstag am 28. Juli
Dorli Alder, Amlikon-Bissegg

70. Geburtstag am 2. August
Hans Jörg Merz, Amlikon-Bissegg

70. Geburtstag am 2. August
Alexius Vetter, Märwil

80. Geburtstag am 5. August
Rosmarie Stücheli, Lommis

85. Geburtstag am 6. August
Klara Malacarne, Tägerschen

75. Geburtstag am 11. August
Josef Silberberger, Rothenhausen

80. Geburtstag am 14. August
Ricardo Seda Falcon, Schönholzerswilen

94. Geburtstag am 14. August
Luzia Zwicker, Tobel

*Wir wünschen euch
Einen wolkenlosen Himmel,
den Duft der schönsten Blumen,
ein Lied, ein Lachen,
einen Wunsch, der in Erfüllung geht –
einfach alles,
was Dir Freude schenkt
und Dich rundum glücklich macht.
Willst du wissen, wie alt Du bist,
so frage nicht die Anzahl deiner Jahre,
sondern die Fülle des Augenblickes,
welche du geniessen durftest.*

SENIOREN

Mittagstisch der Senioren in Lommis

Donnerstag, 14. August, 11.30 Uhr,
Restaurant Krone, Lommis
Anmeldung unter 052 366 30 20.

Kirchgemeindesonntag Wertbühl-Bussnang

Sonntag, 24. August 2025

Wo: auf dem Wertbühl

09.30 Uhr KITA öffnet für die Kinderbetreuung
während des Gottesdienstes

10.00 Uhr Familiengottesdienst in der Kirche

11.00-14.00 Uhr Gemütlicher Apéro im Pfarreisaal

➤ Besichtigung der modernen Holzschmelzeheizung ◀
(Areal Gemüse Egger)

➤ Besichtigung der neuen KITA-Räume ◀
(ehemalig Restaurant Traube)

Die Kinder dürfen in der KITA Fuchsbau spielen!



Herzliche Einladung an alle!

Ob jung oder alt – vom Säugling bis zu den Grosseltern:
An diesem besonderen Sonntag ist für alle etwas dabei.
Gemeinsam feiern, spielen, essen und Neues entdecken –
so verstehen wir Kirche: als Ort der Begegnung und des
Austauschs zwischen den Generationen.

Wir freuen uns, Sie und Ihre Familie bei uns begrüßen zu
dürfen!

Herzlich willkommen!



Seniorenmittag Braunau

Liebe Seniorinnen, Senioren

Anfangs August findet kein Senioren-Mittagstisch im Restaurant Ochsen in Braunau statt. Wir geniessen unsere Sommerferien! Euch allen wünschen wir ebenfalls eine schöne Sommerzeit und freuen uns, euch im September wieder begrüßen zu dürfen.

Marianne, Christine & Beata

ABSCHIED

Agnes Hasler-Stadler, Lommis

geb. 02.09.1932,
gest. 22.06.2025

«Der heiligste Tag unseres Lebens ist der Tag, an dem wir sterben.

Es ist der heilige, grosse Verwandlungstag.

Schwebend, in neuen Bahnen, geläutert

stehen wir am letzten Tag

unseres Erdenlebens

vor dem Glanz und der Herrlichkeit

des Himmels.» (Hans Christian Andersen)



Adrian Hollenstein-Jann, Märwil

geb. 23.03.1957,
gest. 22.06.2025

«Das Segelschiff setzt seine weissen Segel und gleitet hinaus in die offene See.

Du siehst, wie es kleiner und kleiner wird.

Dort, wo Wasser und Himmel sich treffen, da verschwindet es.

Da sagt jemand, der am Ufer steht:

Oh schau, nun ist es gegangen.

Doch ein anderer sagt:

Oh schau, es kommt mir entgegen.

Der Tod ist nur ein Horizont,

und ein Horizont ist nichts anderes,

als die Grenze unserer Wahrnehmung.

Wenn wir um einen Menschen trauern,

dann freuen sich andere,

ihn hinter der Grenze zu erwarten.»



in dem wir zusammen innehalten, singen und beten werden. Gemeinsam wollen wir entdecken, woher wir Mut schöpfen können – für all das Neue, das auf die Kinder und auch auf die Erwachsenen zukommt.

- **Sonntag, 10. August, 10.00 Uhr**, kath. Kirche Bussnang mit anschl. Apéro
- **Montag, 11. August, 15.45 Uhr**, kath. Kirche Wuppenau, ab 15.30 Uhr gibt es Zvieri

Eingeladen sind alle – ganz besonders natürlich die Kindergärtler und Primarschüler mit ihren Eltern und Geschwistern, Grosseltern, Patinnen und Paten, Freundinnen und Freunden, Lehrpersonen, etc.

Gerne dürft ihr auch euren Schultheke zum Segnen mitbringen. Wir freuen uns auf einen lebendigen, stärkenden Gottesdienst zum Schuljahresbeginn!

Andrea Bissegger & Julia Gemperle

Rückblick ökum. Kindertage Bussnang

«En echt coole Held – de David isch en echt coole Held – o yeah!» So tönte es immer wieder lautstark an unseren ökumenischen Kindertagen zu Beginn der Sommerferien.

Grosses Interesse und viele Helfende

Auch in diesem Jahr zeigte sich erneut das grosse Interesse an den ökumenischen Kindertagen, und schon früh war das Angebot ausgebucht. Rund 55 aufgeregte

Kinder, 13 motivierte JungleiterInnen und 12 engagierte Leiterinnen füllten den Platz bei der Bürgerhütte Mettlen mit fröhlichem Leben, Gemeinschaft, Spiel und spannenden Geschichten aus der Bibel.

Was Gott aus einem Hirtenjungen macht

Im Zentrum stand diesmal **David – en echt coole Held**. Die Geschichte des mutigen Hirtenjungen, wie sie im 1. Buch Samuel erzählt wird, begleitete uns durch drei abwechslungsreiche Tage.

«Bisch du gross oder bisch du chlii – oder mittedrin – Gott liebt di!» – das dürfen wir nicht vergessen.

David war kein König von Geburt an, sondern ein einfacher Junge, der seine Schafe hütete, Harfe spielte und Loblieder für Gott sang – erst ganz allein auf dem Feld, später sogar am Hof des Königs. Doch Gott hatte Grosses mit ihm vor: Durch den Propheten Samuel wurde David zum zukünftigen König gesalbt.

Seine Stärke? Er vertraute Gott von ganzem Herzen. Als alle anderen Angst hatten, trat David dem riesigen Philister Goliath mutig mit einer Steinschleuder und seinem festen Glauben entgegen – und besiegte ihn! Ein echter Held eben.

Auch seine enge Freundschaft mit Jonathan, dem Sohn von König Saul, beeindruckte. Sie hielten fest zusammen, auch als David fliehen musste. Trotz vieler Gefahren und Verfolgung blieb David standhaft und verschonte Saul – aus Respekt und im Vertrauen, dass Gott die richtige Zeit bestimmen würde.

KIND & FAMILIE

Mut tanken für das neue Schuljahr

Mit dem neuen Schuljahr beginnt für viele Kinder ein neuer Lebensabschnitt – sei es der Start im Kindergarten, der Übertritt in die Primarschule oder Sekundarstufe oder einfach ein weiteres Jahr voller neuer Herausforderungen. Da ist einem manchmal etwas murmelig zumute, wenn man nicht so genau weiss, was da auf einen zukommt. Darum feiern wir auch dieses Jahr den ökumenischen **Schulanfangsgottesdienst**,



Willkommen zur

Spielplatz-Einweihung

16. - 17. August 2025

Mehr Infos

viva kirche
weingarten

Spannendes aus dem Mettler Wald

In unseren Projekten haben wir das Zielen und Werfen auf unterschiedlichste Weise geübt, einen Feuerball gebastelt, ein Windlicht geknüpft, eine Seife mit Schafwolle gefilzt, ein Schafwindspiel gebastelt, einen Katapult konstruiert und 4 grosse Flipperkasten hergestellt. Diese werden in den kommenden Wochen in der evang. und kath. Kirche Bussnang zum Ausprobieren bereitstehen.

Willst du mehr wissen

Einen ausführlicheren Bericht und viele stimmungsvolle Bildern finden Sie unter:

www.nollen-lauchetal-thur.ch/de/article/lagerblog-der-kindertage-vom-6-bis-8-juli-2025-bussnang



Dank ist der schönste Lohn

Herzlichen Dank an alle Helfenden und natürlich an alle Kinder, die mit ihrer Begeisterung diese Tage zu etwas ganz Besonderem gemacht haben! Wir freuen uns jetzt schon auf ein Wiedersehen im 2026.

Andrea Bissegger & Tanja Achtnich

JUGEND

Verrückte Olympiade – Sommer, Spiele und Wasserspass

Samstag, 16. August, 14.00–17.00 Uhr, Schulhaus, Wuppenau

Mach mit bei unserer coolen Olympiade – wild, witzig und nass.

Wir freuen uns auf deine **Anmeldung bis spätestens 13. August** unter jugendarbeit@pastoralraum.ch oder 077 524 57 22

Junge Menschen, die Kirche mitgestalten

Ein Herzliches Willkommen an unsere neuen **Jugendleiterinnen und Jugendleiter**

In einer Zeit, in der Jugendliche mit Schule, Ausbildung, Hobbys und vielem mehr beschäftigt sind, ist es alles andere als selbstverständlich, wenn sich junge Menschen entscheiden, sich freiwillig

zu engagieren – erst recht im Rahmen der Kirche. Umso schöner ist es, dass wir in unserem Pastoralraum ein starkes Jugendleiterteam haben, das sich mit Herzblut dafür einsetzt, Kindern und Jugendlichen unvergessliche Erlebnisse zu ermöglichen und sie zu ermutigen, in Gemeinschaft Neues zu wagen.

Aktuell zählt unser Team elf freiwillige Leiterinnen und Leiter im Alter zwischen 14 und 29 Jahren.

Diesen Sommer dürfen wir **fünf neue Jungleiterinnen und Jungleiter** begrüßen. Sie werden bei den kommenden Anlässen erste Leitungs-Erfahrungen sammeln und später einen Leiterausbildungskurs absolvieren, um in ihrer Rolle weiter zu wachsen. Mit ihren unterschiedlichen Stärken und Perspektiven bereichern sie unser Team, das trotz aller Unterschiede eines gemeinsam hat: die Freude daran, für andere da zu sein.

Auf Nachfrage, was ihre Motivation für dieses Engagement ist, sind beeindruckende Antworten zusammengekommen, die zeigen, was Jugendarbeit heute bedeutet:

Sanja aus Weingarten-Kalthäusern, 23 Jahre: *«Ich engagiere mich, weil es mir wichtig ist, dass auch Jugendliche in der Kirche ihren Platz haben, miteinander in Kontakt kommen und gemeinsam unvergessliche Erlebnisse teilen können.»*

Elin, Neuleiterin aus Wuppenau, 14 Jahre: *«Früher habe ich selbst an jedem Anlass teilgenommen und viel Freude daran gehabt. Jetzt möchte ich etwas zurückgeben und meinen Teil dazu beitragen, dass auch andere Kinder und Jugendliche solche Erlebnisse haben können.»*

Linus aus Neukirch, 21 Jahre: *«Mir macht es Freude, den Kindern und Jugendlichen eine Plattform zu geben, um auch ausserhalb ihrer eigenen Pfarrei neue Freundschaften zu schliessen.»*

Diese Stimmen zeigen, dass Jugendarbeit weit mehr ist als Programmgestaltung: Sie schafft Begegnungen, Gemeinschaft und sinnstiftende Erfahrungen – über Pfarreigrenzen hinweg. Unsere Anlässe bieten den älteren Jugendlichen Raum, im Team Verantwortung zu übernehmen, zu lachen, zu diskutieren und zu erleben, dass Kirche lebendig und lebensnah sein kann.

Sie zeigt auch, wie wichtig es ist, jungen Menschen zuzutrauen, Kirche mitzugestalten. Ihre Ideen und ihre Stärken einzubringen, damit Kirche auch heute lebendig bleibt und eine Gemeinschaft für alle Generationen sein kann.

Auch wenn wir in diesem Jahr auf ein **Herbstlager verzichten**, dürfen sich Kinder und Jugendliche auf kleine und grosse Anlässe freuen, die sie durchs Jahr begleiten. Schlittschuhlaufen, Game Night oder ein Wanderwochenende sind nur einige der Programmpunkte, die im neuen Schuljahr auf sie warten. Das neue Jahresprogramm wird Anfang August an alle versendet.

Allen neuen Jugendleiterinnen und Jugendleitern ein herzliches Willkommen im Team! Schön, dass ihr euch mit eurer Zeit, euren Ideen und eurer Freude einsetzt!
Patricia Wehrle

FRAUENGEMEINSCHAFT

Jass-Nachmittag in Tobel

Montag, 4. August, 13.30 Uhr, Erdgeschoss Pfarreiheim, Tobel

Die Frauengemeinschaft Tobel lädt Sie zu einem gemütlichen Jass-Nachmittag mit Kaffeestübli ein.

Die Jass-Nachmittage sind für alle offen. Auch nicht Vereinsmitglieder, Männer und Frauen sind herzlich willkommen.

Frauengemeinschaft Tobel

Grillplausch der Frauengemeinschaft Tobel

Freitag, 15. August, 19.00 Uhr, Pfarreiheim, Tobel

Für Apéro, Getränke und Glut ist gesorgt. Das Grillgut bitte selber mitbringen. Wer möchte, darf gerne einen Salat oder Dessert fürs Buffet mitbringen. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt und eine Anmeldung ist nicht nötig. *Wir freuen uns auf einen gemütlichen Sommerabend mit Euch!*

Frauengemeinschaft Tobel

Weitere Infos unter: www.fg-tobel.ch



Maria Vollendung

Wenn wir sagen, dass Maria mit Leib und Seele in die Vollendung eingegangen ist, müssen wir uns mit unserem eigenen Dasein und unserer eigenen Bestimmung zur Vergänglichkeit auseinandersetzen. Viele glauben nämlich, dass wir als Christen mit «Strümpfen und Schuhen» auferstehen. Doch, wenn wir wissen wollen, was Vollendung an Leib und Seele bedeutet, müssen wir uns mit unserer eigenen Verfasstheit zur Vergänglichkeit auseinandersetzen.

Der Tod als universales Vorkommnis

Der Tod des Menschen hat einen naturalen und einen personalen Aspekt, denn der Mensch ist eine Einheit von Natur und Person. Natur meint die jedem Menschen vorgegebene und von seiner Freiheitsentscheidung unabhängige Verfassung, während Person die Fähigkeit des Menschen bezeichnet, sich frei zu seinem vorgegebenen Dasein zu verhalten und somit verantwortlich zu sein für das was er aus sich macht. In der Beleuchtung dieser beiden Aspekte hat sich aus dem ersteren die Aussage über Trennung von Leib und Seele ergeben, aus dem letzteren jene über das definitive Ende des Pilgerzustandes des Menschen.

Die Allgemeinheit des Todes

Erstes Gesetz des Todes ist die Aussage über seine Universalität. Es sind dem Tod alle Menschen unterworfen. Das menschliche Leben ist ein Leben auf den Tod hin. Die Tatsache, wie dieses Gesetz des Todes in der Schrift und der Tradition gedeutet wird, erhebt dieses über eine rein biologische Notwendigkeit hinaus und lässt es zu einem Gesetz werden, das den Menschen als Person und nicht nur als biologisches Wesen betrifft.

Der Mensch ist während der ganzen Dauer seines geschichtlich ausgeprägten Lebens ein sterblicher und zwar mehr als das Tier, das auf den biologischen Tod fixiert ist. Seine Bestimmung zum Sterben liegt tiefer, in der geistigen Freiheit, und diese ist dafür verantwortlich, dass sein Gottesverhältnis zerstört wurde. Diese Freiheitstat in der geistig sittlichen Geschichte des Menschen ist endgültig geworden, und diese Endgültigkeit erscheint nun im Tod.

Es wäre zu fragen, ob der Tod in einem paradiesischen Zustand (mit intaktem Gottesverhältnis) als rein biologisches Vorkommnis einmal ein Sterbenwollen gewesen sei, d.h. ob er in einem solchen Zustand als Notwendigkeit angenommen worden wäre, ohne dass der Mensch ihn als Übel empfunden hätte. Dies bedeutet, dass der Tod im Grunde (noch unabhängig davon, wie er erlebt wird) zum Wesen des menschlichen Daseins gehört und schon immer gehört hat, dass aber das Erlebnis des Todes geändert hat. Der Tod wird nicht mehr als neutral, sondern als negativ empfunden.

Der Tod als Trennung von Leib und Seele

Wie bereits gesagt betrifft diese Aussage den naturalen Aspekt des menschlichen Todes, d.h. sie betrifft den Menschen in seiner vorgegebenen leib-geistigen Verfasstheit. Die Frage nach einer im Tode vorsichgehenden Trennung von Leib und Seele betrifft natürlich in schwerstem Masse die Lehre von den «Letzten Dingen», denn von ihrer Beantwortung hängen Glaubensaussagen ab wie jene von der Auferstehung des Fleisches und damit von der Vollendung des Gesamtmenschen in seiner Beziehung zur Materie.

Wir müssen uns bewusst sein, dass die Aussage von der Trennung von Leib und Seele nicht ausdrücklich in der Schrift zu fassen ist, sondern aus der Glaubenstradition erwachsene Aussage ist. Sie ist sozusagen zur eigentlichen theologischen Beschreibung des Todes geworden.

Die Bedeutung der Aussage

Mit der Beschreibung des Todes als Trennung von Leib und Seele ist der Tod als Eingriff in ein Verhältnis von Leib und Seele ausgedrückt, welches die leib-geistige Person in ihrer Ganzheit betrifft. Die Seele ist in der Einheit des leib-geistigen Wesens das Prinzip, durch welches diese Einheit gegenüber der Welt als selbständige Wirklichkeit abgegrenzt ist. Diese Abgrenzung fällt durch den Tod dahin, weil die Seele diese Aufgabe nicht mehr wahrnimmt.

Aufgrund der Tatsache, dass im Tod einerseits der Leib (sichtbares Daseinselement) betroffen ist und andererseits die personale Geistseele mit dem Verschwinden der sichtbaren Gestalt des Menschen nicht aufgelöst werden kann, wird das Erleben des Todes zu Recht umschrieben mit der Aussage der Trennung von Leib und Seele.

Wenn wir aber von Trennung sprechen, dann ist damit gleichzeitig impliziert, dass die getrennten Elemente weiterbestehen. Freilich dürfen wir nicht vergessen, dass diese Umschreibung des Todes nur ein Bild ist, und dass demzufolge nicht eine definitive Todesbeschreibung vorliegt. Auch unsere daraus gezogenen Folgerungen auf ein Weiterleben müssen sich bewusst bleiben, dass sie Folgerungen aus einem von vielen möglichen Bildern sind.

Die Ganzheit der leib-geistigen Person auch im Tode

Gerade über den Tod der uns interessierenden Geistperson sagt dieses Bild nichts aus (es betrifft ja nur die naturale Seite des Menschen), weshalb ich mich später noch befassen möchte mit dem Tod als Ende des Pilgerstandes des Menschen.

Unser Interesse liegt nämlich gerade im Fortleben der «getrennten» Wesenselemente des Menschen, wobei zu fragen ist, wie denn im Sprechen von Getrenntheit noch von der Ganzheit der Person gesprochen werden kann. Ausserdem ist der Tod für den ganzen Menschen, also auch für die Seele und nicht nur für den Leib ein wesentliches Vorkommnis.

Das Sprechen von der Trennung von Leib und Seele erweckt aber fälschlicherweise den Eindruck, als ob der Tod nur den Leib wesentlich beträfe. Es ist aber nicht so, dass die Seele «unberührt und unerschüttert wie von oben herab, dem Schicksal ihres bisherigen Partners, Leib genannt, zusehen könne.» Als Form des Leibes ist die Seele selbst vom Tod betroffen.

Der wesentliche Weltbezug auch im Tod

Ebenso interessant ist die Frage, ob mit der Trennung der Seele vom Leib auch der

SÄNTISBLICK
DESTILLERIE

*Führung exklusiv für Mitglieder der Frauengemeinschaft
Heiligkreuz-Wolfenberg-Wuppenau*

MITTWOCH, 27. AUGUST 2025
19.00 UHR

Kosten: Fr. 30.-/Person inkl.
Brennereiführung + Degustation von
Edelbränden und Whisky

Zu dieser Führung ist auch dein Partner herzlich
eingeladen.

Dauer: ca. 2 Stunden

Anmeldung bitte bis zum 14. August 2025 an Nicole
Kläger. Wer eine Mitfahrgelegenheit wünscht, darf
das bei der Anmeldung gerne angeben.
nicole.klaeger@bluewin.ch
078 790 90 55

Weltbezug aufgehoben ist, der ja aufgrund der geschichtlichen raum-zeitlichen Daseinsform des Menschen nicht geleugnet werden kann. Der Theologe Karl Rahner glaubt nicht, dass die Seele im Tod akosmisch, d.h. weltjenseitig wird; vielmehr wird die Seele gerade durch die Aufhebung der leibgestaltlichen Abgrenzung zur Welt allkosmisch, d.h. sie öffnet sich im Tod umfassend der Welt und setzt sich in ihr durch, denn sie ist nicht mehr von der Welt abgegrenzt durch die Leibgestalt.

Mit anderen Worten bleibt die Seele weiterhin auf die Materie (Ermöglichungsgrund der geistig-personalen Verwirklichung) bezogen, und die Trennung von Leib und Seele bedeutet nur das Aufgeben ihres Einflusses an einer bestimmten Raum-Zeit-Stelle der Welt, nicht aber das Aufgeben ihres Einflusses auf diese Welt und das personale Leben.

Dieses Allkosmisch-Werden der Geistseele ist darum wahrscheinlich, weil die Geistperson ja bereits vor dem Tod, wenn auch in durch die Leibgestalt abgegrenzter Weise, transparent war auf die Welt hin. Karl Rahner nennt dieses Allkosmisch-Werden im Tod Vollendung in den wesentlichen Weltbezug hinein, in Kommunion treten mit dem Grund der Einheit der Welt.

Verhältnis der Seele zum Leib

In Bezug auf das weiterbestehende Verhältnis der Seele zum Leib, ist aufgrund der leib-geistigen Einheit des Menschen nicht einzusehen, warum die Leibinformation der Seele im Tod verlorengehen sollte.

Die Vorstellung eines Verklärungsleibes bzw. die Auferstehung (Fortexistenz des Leibes) gehört deshalb zwingend zur Vollendung, dies auch vom Verständnis der menschlichen Freiheit her. Wenn nämlich eine menschliche Freiheit in der Geschichtlichkeit bejaht wird und diese auch wirklich Verantwortung bedeutet, dann ist ein leeres Verrinnen des Lebens nicht möglich. Weil die Freiheit mit Leib und Seele getan wurde, müssen auch im Tod beide die sich aus einer richtig verstandenen Freiheit ergebende Verantwortung weitertragen können.

Der Tod als definitives Ende des Pilgerstandes

Im Tode wird die Freiheits-Entscheidung endgültig. Die Definition des Todes als Ende des Pilgerstandes des Menschen betrifft nun den Menschen als Person. Der Mensch ist damit angesprochen als geistig-sittliche Person, die ihr Dasein in Freiheit zeitigt; der Mensch ist Pilger in der Geschichte und der Welt; auf dieser Bühne verwirklicht er das Stück seiner Freiheitsgeschichte als leib-geistiges Wesen. Der Tod nun bedeutet radikal das Ende dieser Pilgerreise, und er verleiht der ganzen Pilgerreise den Status der Endgültigkeit.

Zwischen Entstehen und Tod baut der Mensch seine Ewigkeit

Es lässt sich sagen, dass der Mensch im Tod von der zeitlichen Daseinsform in die ewige übergeht. Der Tod bedeutet das Ende der Zeitlichkeit, denn Raum und Zeit verlieren ihren Einfluss auf das leib-geistige Wesen, und dieses steht mit dem in Freiheit gewirkten Ertrag aus Raum und Zeit in der

Ewigkeit (Endgültigkeit der Geschichte). Zeit wird aufgehoben in Endgültigkeit, sodass die Seele nicht in einer neuen Zeit weiterdauert.

«In Wirklichkeit wird in der Zeit, als deren eigene, gereifte Frucht ›Ewigkeit‹ die nicht eigentlich ›hinter‹ der erlebten Zeit diese fortsetzt, sondern die Zeit gerade aufhebt, in dem sie selber entbunden wird aus der Zeit, die zeitweilig wurde, damit in Freiheit Endgültigkeit getan werden könne.»

Die radikale Wirklichkeit des Todes

Der Tod kann deshalb in seiner radikalen Endgültigkeit nicht ernst genug genommen werden, denn es kann nicht die Rede davon sein, dass, wie Feuerbach einst gesagt hat, im Tode nur die Pferde gewechselt würden und dann weitergefahren würde. Im Tod wird endgültig angehalten, denn der Wagen ist in der Ewigkeit angekommen. Diese ist eine Weise der Zeit vollbrachten Geistigkeit und Freiheit. Zeit, die nicht Geistigkeit und Freiheit verwirklicht, gebiert auch keine Ewigkeit.

Das ganzheitliche Todesverständnis

Um zu einem ganzheitlichen Todesverständnis zu kommen, das den Menschen im Tod nicht zerreisst und in seine «Bestandteile» auflöst, müssen wir nun den naturalen und den personalen Aspekt des Todes miteinander verbinden. Wir müssen also die Bilder von Trennung von Leib und Seele (naturaler Aspekt) und vom definitiven Ende des Pilgerstandes (personaler Aspekt) in eine Formel fassen, die den Tod so definiert, dass er wirklich den ganzen Menschen als leib-geistiges Freiheitswesen radikal betrifft. Der Tod muss nämlich die gleichen Merkmale an sich tragen wie der Mensch selbst. Er muss die Wirklichkeit beschreiben, die alle Dimensionen des Menschen durchdringt.

Als allgemein erfahrbares Vorkommnis ist er deshalb notwendiger Abbruch der geschichtlichen Existenz des Menschen als materiell-geistigem Freiheitswesen. Mit seiner natürlichen Seite ist er biologisch notwendiges Vorkommnis, das dem Menschen widerfährt, und mit seiner personalen Seite ist er Endgültigkeit der aktiven Selbstauszeugung.

Der Tod als Tat und Leiden

Der Tod ist deshalb nicht bloss passiv hingenommenes Widerfahrnis, das dem Menschen im Sinne einer biologischen Notwendigkeit zustösst (und das dann theologisch als Trennung von Leib und Seele definiert wird), sondern aktive Selbstvollendung, Endgültigwerdung der personalen Lebensentscheidung (ausgedrückt als Ende des Pilgerstandes, oder Ewigkeitswerdung).

Wenn der Tod als Vorkommnis definiert werden will, das den ganzen Menschen, seinen Leib und seine Seele, betrifft, dann definieren wir ihn am besten von seiner passiven Seite her als Leiden und von seiner aktiven Seite her als Tat. Der Tod wird vom Menschen erlebt als Tat und Leiden in einem.

Der Tod als Leiden

Der Tod wird vom Menschen als Leiden hingenommen, weil er, der menschlichen Freiheitsentscheidung unzugänglich, das Ende des biologischen Lebens ist. Der Mensch ist diesem Geschehen gegenüber

in einer passiven Rolle. Seine Hütte wird abgebrochen, ohne dass er etwas dagegen unternehmen könnte.

Das passiv erlebte Vorkommnis des biologischen Todes ist aber nur der Anlass für das was am Tod aktiv erlebt wird, nämlich die Endgültigkeit der eigenen Tat.

Der Tod als Tat

Der Tod ist eigene Tat des Menschen, weil er, nicht von der biologischen Seite, sondern von der personalen Seite her erlebt, aktive Selbstvollendung, Endgültigwerdung der eigenen Freiheitsentscheidungen bedeutet. Er ist Tat der Freiheit, die ein ganzes Leben lang danach strebt, zu sterben.

Von der personalen Seite her gesehen ist der Tod nicht das Ende der Existenz (biologische Beendigung) in dem Sinne, dass das Dasein nicht mehr wäre, sondern gerade umgekehrt, das Da-Sein, also das was an verwirklichter Freiheit da ist, bleibt endgültig da, weil es aus der Zeit entnommen und in den Zustand der Ewigkeit versetzt ist.

«Das Ende des Menschen als Geistperson ist tätige Vollendung von innen, ein aktives Sich-zur-Vollendung-Bringen, aufwachsende, das Ergebnis des Lebens bewährende Auszeugung und totales Sich-in-Besitz-Nehmen der Person, ist Sich-selbst-gewirkt-Haben und Fülle der frei getätigten personalen Wirklichkeit.»

Zusammenfassung

Dieser Tod aus Tat und Leiden betrifft den ganzen Menschen mit Leib und Seele, denn aufgrund der Einheit des leib-geistigen Freiheitswesens kann man sich nicht vorstellen, dass etwa der Tod als Leiden nur den Leib betreffen würde und der Tod als Tat nur die Seele.

Der Mensch ist nur dann Person, wenn er auch im Tod eine Einheit bleibt aus Leib und Seele, und deshalb durchdringt der Tod als Tat und Leiden beide Wesenselemente der Person. Er ist für Leib und Seele sowohl Ende (passiv) als auch Vollendung (aktiv).

Pfarrer Marcel Ruepp

*«Da steh ich nun, ich armer Tor,
und bin so klug als wie zuvor.
Heisse Magister, heisse Doktor gar.
Und ziehe schon an die zeh'n Jahr
herauf, herab und quer und krumm
meine Schüler an der Nase herum –
und sehe, dass wir nichts wissen können!»
(Johann Wolfgang von Goethe)*

Fazit

Wir sind berufen, als ganzer Mensch, eben mit Leib und Seele in die Vollendung einzugehen. Eine vom Leib getrennte Seele ist nicht eigentlich vorstellbar, denn der Leib gibt der Seele in der Zeitlichkeit die Ausdrucksform, deren sie bedarf, um sich überhaupt offenbaren zu können. Aufgrund der einzigartigen Stellung Mariens, der Mutter Gottes, in der Heilsgeschichte, sagt die Kirche von ihr exemplarisch für alles von Gott Erwählte, die Vollendung an Leib und Seele (also als ganzer Mensch) aus. (Eph 1,4): «Ich habe euch erwählt vor der Grundlegung der Welt.» Aber das Streben nach Vollendung an Leib und Seele betrifft uns alle.

Pfarrer Marcel Ruepp

PASTORALRAUM THURGAU MITTE

ST. MAURITIUS BERG · ST. PETER UND PAUL SULGEN · ST. JOHANNES DER TÄUFER WEINFELDEN

Pastoralraumleiter: Martin Kohlbrenner, T 071 640 00 84,
martin.kohlbrenner@bluewin.ch

Leitender Priester Pastoralraum: Mathäus Varughese, T 079 897 01 81,
m.varughese@katholischweinfelden.ch

Sekretariat: Monika Notter, Freiestrasse 13, 8570 Weinfelden
T 071 626 52 10, pfarramt@katholischweinfelden.ch

Kirchliche Soziale Arbeit: Bitte melden Sie sich vorübergehend
beim Gemeindeleiter vor Ort.



MITTEILUNGEN

Jubiläum: 90 Jahre Jubla Sulgen

Samstag, 9. August

Nähere Infos auf Seite 11

Offener Mittagstisch

Dienstag, 12. August, 12 Uhr, Weinfelden

Herzliche Einladung an alle zum 3-Gang-Menü zu Familienpreisen. Erwachsene 10 CHF, Kinder 6–15 Jahre 5 CHF, Kinder bis 5 Jahre gratis. **Anmeldungen bitte bis spätestens Freitag mittags, 8. August** an 071 626 52 10 oder pfarramt@katholischweinfelden.ch

Gottesdienst am Istighoferweiher

Sonntag, 17. August, 10.30 Uhr

Herzliche Einladung an alle zum Feiern in der freien Natur. Mit Festwirtschaft im Anschluss. Nähere Infos auf Seite 10

IMPULS ZUM KIRCHENJAHR

15. August: Mariä Himmelfahrt

Mariä Himmelfahrt ist ein katholischer Feiertag. Als Mutter Jesu soll Maria als erste «Erlöste» das versprochene ewige Leben neben Gott gewährt worden sein. Mit dieser Glaubensaussage wurde dieser Festtag 1950 festgelegt. Können wir heute noch etwas damit anfangen? Neben der beliebten Segnung von duftenden Kräutern hat dieses Marienfest auch eine theologische Erklärung. Für die Urkirche war die Ostererfahrung absolut erstaunlich: Da ist einer, den der Tod nicht halten konnte, der auferstanden ist, der lebt. Offenbar haben die ersten Christen schnell verstanden, dass die Macht des Todes so im Fundament erschüttert ist: Was an Christus geschehen ist, gilt jedem



Menschen. Was aber mag einer Frau, die Gott das irdisch-menschliche Leben geschenkt hat, widerfahren, wenn sie selbst einmal stirbt? Muss nicht von ihr in besonderer Weise gelten, dass sie von Gott lebendig gemacht wird, weil sie ganz besonders eng zu Christus gehört? Muss Gott ihr nicht an allererster Stelle einen Platz mit Christus zusammen im Himmel geben? – Weil Maria schon im Ursprung ihres Daseins von Gott erwählt, gehalten und begnadet ist, lebt sie ihre Freiheit als volle und ganze Entscheidung. So antwortet sie auf die Ankündigung der Empfängnis Jesu mit einem schlichten «Ja, mir geschehe nach deinem Wort». In diesem einfachen Satz aber schenkt sie sich mit jeder Faser ihrer Existenz. Sie bleibt in Gott mit dieser Antwort des Glaubens, nichts trennt sie hier oder auf ihrem weiteren Lebensweg von ihm. Weil nichts sie von Gott trennt, ist Maria ganz erlöst bis in die Wurzeln ihres Daseins hinein und bis in die letzten Konsequenzen, also bis in den Tod hinein und das, was danach folgt.

Armin Ruf, Gemeindeleiter Weinfelden

BERG

GOTTESDIENSTE IN BERG WERDEN BIS AUF WEITERES IM PFARREISAAL GEFEIERT

Gemeindeleitung: Dominik & Angela Bucher, Hauptstrasse 37a, 8572 Berg TG
T 071 636 15 08, 076 431 52 41, d.bucher@kath-berg.ch, a.bucher@kath-berg.ch

Leitender Priester: Mathäus Varughese, Freiestrasse 15, 8570 Weinfelden
T 079 897 01 81, m.varughese@katholischweinfelden.ch

Pfarramt/Sekretariat: Hilke Jetter, Hauptstrasse 37a, 8572 Berg TG
T 071 636 15 07, sekretariat@kath-berg.ch

Bürozeiten: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, 08.00–11.00 Uhr

Sakristanin: Petra Jusko, T 076 273 03 81, p.jusko@kath-berg.ch

Website: kath-berg.ch  kath_kirche_berg



GOTTESDIENSTE

St. Mauritius

Samstag, 26. Juli

18.15 Wortgottesfeier mit Kommunion

M. Kohlbrenner

Opfer: Diöz. Kollekte für die Unterstützung der Seelsorge

30.ster für Robert Lang

Sonntag, 27. Juli,

17. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Kein Gottesdienst

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion
in Sulgen, M. Kohlbrenner

Mittwoch, 30. Juli

09.00 Eucharistiefeier anschl. Rosenkranz

Freitag, 1. August

18.15 Eucharistiefeier mit Herz-Jesu-Andacht

Samstag, 2. August

18.15 KEIN Gottesdienst

Sonntag, 3. August,

18. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Wortgottesfeier mit Kommunion

D. Bucher

Opfer: Dargebotene Hand 143

Jahrzeit für Maria Bachmann-Schiffler
anschl. Pfarreikaffee

Mittwoch, 6. August

09.00 Eucharistiefeier anschl. Rosenkranz

10.00 Eucharistiefeier im Schloss Berg

16.15 Wortgottesfeier im Brünliacker

Freitag, 8. August

09.00 KEIN Gottesdienst

Samstag, 9. August

18.15 Wortgottesfeier mit Kommunion

D. Bucher

30.ster für Lorenz Egli-Frevel

Jahrzeit für Anna und Rolf Mohn-Bergmann

Sonntag, 10. August,

19. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Eucharistiefeier, M. Varughese

Opfer: Kloster Mariastern Gwiggan

17.00 Ökum. Schulanfangsgottesdienst

Evangelische Gemeinde Kehlhof

Mittwoch, 13. August

09.00 Eucharistiefeier anschl. Rosenkranz

Freitag, 15. August, Mariä Himmelfahrt

09.00 Wortgottesfeier mit Kommunion

anschl. Freitagskaffee für alle

Samstag, 16. August

18.15 Wortgottesfeier mit Kommunion

D. Bucher

Opfer: oeku Schweiz

Sonntag, 17. August,

20. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Waldgottesdienst im Ast, D. Bucher

Opfer: oeku Schweiz

10.00 Kids Höck am Waldgottesdienst



Rückblicke

60+ Tagesreise

Landwirtschaft – Nostalgie – Wildtiere

Bei herrlichem Sommerwetter versammeln sich am 26. Juni fünfundzwanzig Teilnehmende der 60+ Reise auf dem Kirchplatz in Berg. Toni Bünter fährt uns mit dem Car durch den schönen Oberthurgau zum Landwirtschaftsmuseum Ruggisberg mit herrlicher Aussicht auf den Bodensee. Unterwegs erzählt uns Reiseleiter Wisi Brülisauer Interessantes über die Geschichte der Region, und wir entdecken eine der letzten holzbeheizten Obstdörranlagen in Lömmenschwil. Am Museum werden wir herzlich mit Kaffee und Gipfeli empfangen. In drei Gruppen erkunden wir das Museum in der umgebauten Scheune mit alten Geräten aus Landwirtschaft, Käserei und Fuhrhalterei – viele wecken Erinnerungen. Auf dem Gelände stand bis 1942 ein Schloss mit Gutsbetrieb. Erhalten sind heute der neu erbaute Hof und die Kapelle Maria zum Siege. Dort feiern wir eine besinnliche Andacht mit Dominik Bucher, begleitet von Trompetenklängen Wisi Brülisauers.

Zum Mittagessen fahren wir weiter ins Restaurant Wildpark in St. Gallen-Rotmonten. Danach besuchen wir den Wildpark Peter und Paul mit Hirschen, Gämsen, Wildschweinen und Steinböcken. Auch zur Wiederansiedlung des Steinbocks hat der Park einen wertvollen Beitrag geleistet. Luchs und Wildkatze bleiben im Verborgenen.

Am Nachmittag geht's weiter zur Buurebeiz Struusehus, wo wir ein feines Zvieriplättli geniessen. Wisis Trompetenspiel sorgt für gute Stimmung. Auch der einsetzende Regen trübt die Rückfahrt nicht. Toni Bünter bringt uns sicher über Steinebrunn und Amriswil zurück nach Berg.

Ein herzliches Dankeschön an Nicole Gemperle und Wisi Brülisauer für die tolle Organisation dieses erlebnisreichen Tages! S. Wick
(Den ausführlichen Bericht finden Sie auf der Homepage.)

Mini-Aufnahme

Am Sonntag, 22. Juni, wurden sechs neue Ministrantinnen und Ministranten – drei Mädchen und drei Jungs – feierlich in ihren Dienst aufgenommen. Die engagierte Minischar gestaltete den Gottesdienst mit, und die Minileiterin hiess die Neuen

herzlich willkommen. Ein musikalisches Highlight boten die Minis selbst, und bei der Einkleidung halfen die erfahrenen Ministranten mit. Beim anschliessenden Mittagessen genossen Minis und Familien das reichhaltige Salat- und Dessertbuffet. *Wir wünschen allen viel Freude und Begeisterung in ihrem Dienst!*

A. Bucher, Gemeindeleitung

Pfarreikaffee

Sonntag, 3. August, 10.30 Uhr

Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich zum Pfarreikaffee eingeladen. Geniessen wir die Gemeinschaft bei Kaffee, Tee oder Sirup.

Ökum. Schulanfangsgottesdienst

Sonntag, 10. August, 17.00 Uhr

Evang. Gemeinde Kehlhof

Die Berger Kirchgemeinden feiern gemeinsam den Schulstart mit einem ökumenischen Gottesdienst unter dem Motto: «Wunderbar geborgen – auch im Schulalltag». *Herzliche Einladung an alle!*

Kräutersträusse binden

Samstag, 16. August, 14-16 Uhr, Unti-Zimmer

Zum Fest Mariä Himmelfahrt binden wir wieder gemeinsam die traditionellen Kräutersträusse für die Kräutersegnung. Frauen, Männer und Kinder sind herzlich eingeladen, mitzumachen und diese schöne Tradition mitzugestalten. Wer möchte, darf gerne eigene Kräuter oder Blumen mitbringen. *E. Kressibucher*

Waldgottesdienst im Ast

Sonntag, 17. August, 10.00 Uhr

Ast 6, Fortstbaumschule J. Kressibucher AG
Auch dieses Jahr feiern wir unseren traditionellen Waldgottesdienst – mit Gebet in der Natur und gemütlichem Zmittag bei Familie Josef & Elisabeth Kressibucher im Ast. Für Kinder gibt es parallel einen Kids-Höck. Würste und Getränke sowie Kaffee und Kuchen sind organisiert. Bei Bedarf bitte Fahrdienst bis Donnerstag, 14. August im Sekretariat anmelden. Bei schlechtem Wetter sind wir in der Halle vor Ort im Ast. *Wir freuen uns auf euch!*
Kirchgemeinderat



Standort
Google Maps

Kids Höck am Waldgottesdienst

Sonntag, 17. August, 10.00 Uhr

Hallo liebe Kids

Beim Feldgottesdienst feiern auch wir ein Fest. Und wir fragen uns als gute Gastgeber: Was, wenn nicht genug zu essen für alle da ist? Wie hat das Jesus gemacht, als einmal tausende Menschen da waren?

Feiert mit uns, wir freuen uns auf euch.

Aurélie, Judith & Patricia



Spielnachmittag im evang. KiZe

Montag, 4. August, 14.00 Uhr

Spielen und Jassen für alle Seniorinnen und Senioren mit gemütlichem Zusammensein bei Kafi und Kuchen. *Es laden herzlich ein*

Evang. und Kath. Kirchgemeinde Berg

Kontakt/Fahrdienst: Priska Siegfried,
071 636 14 92 oder 076 344 14 12

Heimgegangen

Wir beten für die Verstorbenen unserer St. Mauritius Pfarrei, insbesondere für:

Robert Lang aus Guntershausen, er verstarb am 26. Juni 2025 (geboren 1. Januar 1952)

Lorenz Egli aus Berg, er verstarb am 10. Juli 2025 (geboren am 23. Mai 1939)

Möge Gott ihre Leben vollenden und den Angehörigen Trost und Hoffnung schenken.

Herzlichen Glückwunsch

Frau Marie-Luise Föhr Stäubli feiert am 6. August ihren 80. Geburtstag.

Herr Josef Schmid feiert am

7. August seinen 82. Geburtstag.

Frau Christina Müllhaupt feiert am

12. August ihren 84. Geburtstag.

Herr Albin Hegner feiert am

16. August seinen 85. Geburtstag.

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen Ihnen Gottes Segen. Viel Freude begleite Sie auf dem weiteren Lebensweg.

SULGEN

Pfarrhaus: Rebbergstrasse 14, 8583 Sulgen, www.kathsulgen.ch
Gemeindeleiter: Martin Kohlbrenner, T 071 640 00 84
martin.kohlbrenner@bluewin.ch

Sekretariat: Rebbergstrasse 11, 8583 Sulgen
Karin Bär, T 071 642 12 19, kath.pfarr.sulgen@bluewin.ch
Bürozeiten: Montag bis Freitag 08.30 bis 11.30 Uhr

Religionspädagoge: David R. Weiss, Büro Rebbergstrasse 11, 8583 Sulgen
T 071 642 31 68, david.r.weiss@bluewin.ch

Mesmer Sulgen & Kapelle Heldswil: Bekim Zejnnullahi, T 079 102 88 21

Mesmer Bürglen: Maria Schurtenberger, Breitestrasse 1, Bürglen, T 076 460 13 20

Leitender Priester: Mathäus Varughese, Freiestrasse 15, 8570 Weinfelden
T 079 897 01 81, m.varughese@katholischweinfelden.ch

Organistin: Katja Lichtensteiger, Schützenstrasse 19b, 8575 Bürglen, T 078 608 64 65

GOTTESDIENSTE

St. Peter und Paul

Samstag, 26. Juli

18.15 Wortgottesfeier mit Kommunion, Berg
Predigt: M. Kohlbrenner

Sonntag, 27. Juli,

17. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: miva Christophorus
10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion, Sulgen
Predigt: M. Kohlbrenner

Dienstag, 29. Juli,

III. Marta, Maria und Lazarus

09.15 Eucharistiefeier, Heldswil

Donnerstag 31. Juli,

HI. Ignatius von Loyola

10.00 Wortgottesfeier, Sulgen,
im Seniorenzentrum

Freitag, 1. August,

SCHWEIZER NATIONALFEIERTAG

09.00 Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Freitag,
Sulgen
10.00 Eucharistiefeier, Eppishausen
Jahrzeit für Mathilde Breitenmoser, Sulgen

Sonntag, 3. August,

18. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: procap thurgau
10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion, Bürglen
Predigt: M. Kohlbrenner

Dienstag, 5. August

09.15 Eucharistiefeier, Heldswil

Donnerstag, 7. August,

HI. Xystus II und Gefährten

10.00 Wortgottesfeier, Sulgen,
im Seniorenzentrum
18.00 Ökumenische Andacht, Bürglen,
im Aufenthaltsraum der Genossenschaft
Sonnenpark

Freitag, 8. August, HI. Dominikus

09.00 Eucharistiefeier, Sulgen

Samstag, 9. August

Kollekte: Kloster Mariastern, Gwiggen
18.00 Eucharistiefeier, Bürglen
Predigt: M. Varughese
Dreissigster für Arcangela Amodio, Sulgen;
Martha Sennhauser, Sulgen; Gertrud Felber,
Kradolf; Max Theiler, Erlen; Jahrzeit für Ida
Suter, Sulgen; Hans Suter, Sulgen; Robert
Suter, Sulgen; Elsa Hungerbühler, Sulgen;
Maria und Josef von Flüe, Bürglen

Sonntag, 10. August,

19. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Fastenaktion/HEKS «Madagaskar»
10.00 Ökumenischer Schulanfanggottesdienst
in der kath. Kirche Sulgen mit dem
ökumenischen Jugendchor «Schilfrohr»,
anschliessend Apéro

Dienstag, 12. August,

HI. Johanna Franziska von Chantal

09.15 Eucharistiefeier, Heldswil

Donnerstag, 14. August,

HI. Maximilian Maria Kolbe

10.00 Wortgottesfeier, Sulgen,
im Seniorenzentrum

Freitag, 15. August,

Mariä Aufnahme in den Himmel

09.00 Eucharistiefeier, Sulgen

Sonntag, 17. August,

20. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Kloster Mariastern, Gwiggen
10.30 Weihergottesdienst, Istighofer Weiher
Im Anschluss gibt es eine kleine
Festwirtschaft. Bei schlechtem Wetter
findet der Gottesdienst um 10 Uhr in
der Kath. Kirche, Sulgen statt.
Predigt: M. Kohlbrenner

Weiher-Gottesdienst in Istighofen

**Sonntag, 17. August um 10.30 Uhr beim
Istighofer Weiher, im Anschluss Festwirtschaft**

Die kath. Pfarrei Bürglen führt dieses Jahr wieder den traditionellen Weihergottesdienst durch. Der Gottesdienst wird organisiert vom Bürgler Katholikenverein und gestaltet von Pfr. Mathäus Varughese und Gemeindeleiter M. Kohlbrenner. Auf Wunsch wird ein Fahrdienst organisiert. Alle Bürgler melden sich dazu bei Pia Jung, 071 633 13 69 an. Alle anderen aus unserem Pfarreibereich melden sich bitte im Pfarreisekretariat, 071 642 12 19. Wir hoffen auf schönes Wetter und freuen uns auf Ihr Kommen! Bei schlechtem oder unsicherem Wetter, findet der Gottesdienst um 10 Uhr in Sulgen statt. Auskunft über die Durchführung erhalten Sie ab Samstagmittag unter 071 642 12 19.

Herzliche Einladung zum Mitsingen

Mit der Verena Messe aus dem Repertoire des Toggenburger Komponisten Peter Roth, startet unser Projektchor in das zweite Halbjahr. Peter Roth ist freischaffender Musiker, Komponist und Chorleiter. Er hat sich dem Klang verschrieben und bringt traditionelle Töne mit Naturtönen, klassischer und zeitgenössischer Musik auf vereinende Art zusammen. Aufgeführt wird dieses Projekt dann am Sonntag, 2. November im Gottesdienst in der kath. Kirche Sulgen. Die Gesangsproben finden ab dem 11. August jeweils montags um 20 Uhr im grossen Saal der katholischen Kirche in Sulgen statt. Für diesen Anlass sucht unser Projektchor Frauen und Männer, die Freude am Singen haben. *Wir freuen uns, Sie zu einer unverbindlichen Schnupperprobe begrüßen zu dürfen.* **Für Fragen und Auskünfte** wenden sie sich bitte an den Präsidenten, Ueli Stark, ueli.stark@bluewin.ch oder 079 262 45 57



Ueli Stark

MITTEILUNGEN

Schulanfang-Gottesdienst

Alle Schulkinder mit ihren Familien und alle Lehrpersonen sind herzlich eingeladen zum ökum. Schulanfangsgottesdienst am **Sonntag, 10. August um 10 Uhr** in die kath. Kirche St. Peter und Paul in Sulgen. Der Gottesdienst steht unter dem Motto «Ich habe einen Traum», handelt von Jakobs Traum von der Himmelsleiter und wird musikalisch umrahmt vom ökum. Jugendchor Schilfrohr unter der

Leitung von Sabine Thalmann. Die Schulkinder bekommen einen besonderen Segen, der sie im kommenden Schuljahr begleiten soll. Und natürlich wartet wieder ein kleines «Bhaltis» auf die Kinder! Im Anschluss daran gibt es einen schlichten Apéro für alle Gottesdienstteilnehmenden. *Wir freuen uns auf eure rege Teilnahme!*

David Weiss, kath. Religionspädagoge
Irmelin Drüner, evang. Pfarrerin



**Frauengemeinschaft
Sulgen und Umgebung**

Ausflug ins Kloster Ittingen

Donnerstag, 21. August

Wir begeben uns auf den Weg durch «Das Leben der Mönche» im Kloster Ittingen. **Anmeldung bis 1. August** an: Karin Bär, 071 411 73 84, karin.baer@bluewin.ch



Seniorenausflug vom 26. Juni

Beinah hätten wir dieses Jahr einen grösseren Bus benötigt mit so vielen Anmeldungen. Pünktlich um 8 Uhr stand dieser, aus bautechnischen Gründen, am Bahnhofplatz. Das nächtliche Gewitter hatte die Temperaturen angenehm heruntergekühlt, Wolken hingen noch am Himmel und die Wetterbedingungen versprachen alles. Martin Kohlbrenner begrüsst alle Gäste herzlich und erteilt den Reisesegen, welcher prompt mit einer ausgiebigen Regendusche quittiert wurde. Unterwegs sorgten Kaffee und Zopf für eine gemütliche Stimmung, Zeit auch für Gespräche oder ganz einfach die vorbeiziehende Gegend zu geniessen. Luzern empfing uns von der sonnigen Seite und nach einem kurzen Fussmarsch bestiegen wir den Raddampfer «Stadt Luzern». Langsam dampfte unser Schiff auf den See hinaus und liess die Stadt mit ihrem Wahrzeichen, dem Pilatus immer weiter zurück. Die Landschaft mit ihren Dörfern, Hügeln und Bergen als auch der Vierwaldstättersee mit seinen vielen Seitenarmen beeindruckten. Auf dem Schiff genossen wir einen feinen Zmittag mit anschliessendem Kaffee und Kuchen, während berühmte Orte wie Vitznau, Gersau, Beckenried, Treib und natürlich das Rütli grüssten. In Flüelen hiess es aussteigen und auf unseren Bus wechseln, welcher uns auf der Axenstrasse hoch über dem Urnersee zu unserem nächsten Ziel, die Tellsplatte führte. Mittlerweile zogen Wind und Wolken auf, rund um den See drehten die Sturmwarnungen und erste kleine Tropfen fielen. Nicht so arg, dachten einige und nahmen den steilen Abstieg zur Felsplatte am See in Angriff. Plötzlich wälzte sich eine riesige Wolke von den Bergen zum See und innert Sekunden brach ein gewaltiger Wolkenbruch aus. Blitzartig retteten sich die einen in den Bus, die anderen ins Restaurant nebenan und die restlichen kamen etwas später leicht geduscht von ihrem Abstecher zurück. Die Heimfahrt gestaltete sich weitgehend unspektakulär, ausser dass sich die Wegfahrt wegen eines Steinschlags kurz verzögerte und später vor Wil die Autokolonnen in der Feierabendsonne glänzten. Wohlbehalten und mit vielen schönen Eindrücken, Gesprächen und Erinnerungen erreichten wir das heimatliche Sulgen.

Rosemarie Giger



Heimgewangen

Auferstehung ist unser Glaube, Wiedersehen unsere Hoffnung. Aus unserer Pfarrei ist verstorben:

- Am 3. Juli 2025 **Gertrud Felber-Hubli** (geb. 23. Mai 1929) aus Sulgen
- Am 6. Juli 2025 **Max Theiler** (geb. 21. Januar 1934) aus Erlen

«Was man tief in seinem Herzen besitzt, kann man durch den Tod nicht verlieren.»
In diesem Sinne wünschen wir den Angehörigen viel Kraft und Zuversicht.



90 Jahre Jubla Sulgen – Zwei Feste für Gross und Klein

Die Jungwacht & Blauring (kurz Jubla) Sulgen ist seit 1935 ein fester Bestand der Vereine in Sulgen. Als Leitungsteam möchten wir mit gleich zwei Anlässen Danke sagen und selbst

mit allen Wegbegleitern feiern. **Am 8. August ab 18 Uhr** sind alle ehemaligen Leitenden, Teilnehmenden, Elternteile und Sponsoren eingeladen, um gemeinsam beim Grillieren zu feiern (Ab 16 Jahre). Der Anlass findet bei der katholischen Kirche in Sulgen statt. Alle ehemaligen Teilnehmer/Leiter werden gebeten, einen persönlichen Gegenstand mitzubringen, der an ihre Jubla-Zeit erinnert. Eine Anmeldung ist über die Website erforderlich.

Am 9. August ab 13.30 Uhr organisieren wir für die Kinder auf der Family Farm in Donzhausen einen grossen Wasserplausch: Eine lange Wasserrutsche und verschiedene (Wasser-)Spiele sorgen für Spass und Abkühlung. Dazu gibt es Getränke und Kuchen. Der Anlass ist für die ganze Familie. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Weiter Infos unter: <https://jublasulgen.ch/>

Religionsunterricht • Schuljahr 2025/2026

Unterstufe

	SchülerInnen aus	Wochentag	Unterrichtszeit	KatechetInnen	Unterrichtsort / Raum
1. Klasse	Sulgen Oberdorf /Auholz/ Donzhausen/Götighofen/ Leimbach	Dienstag	13.30 - 14.15	Brigitte Hübscher	Oberdorf Süd / UG, Englischzimmer
1. Klasse	Erlen/ Kümmerthausen/ Andwil	Montag	15.20 - 16.05	Angela Stratacò	Unterstufe / UG 001
1. Klasse	Schönenberg-Kradolf	Montag	15.15 - 16.00	Vinka Besic	Schulhaus Kradolf / Sprachenzimmer 2. OG links
1. + 2. Klasse	Bürglen	Donnerstag	07.25 - 08.10	Vinka Besic	D05 / Ping
2. Klasse	Sulgen Oberdorf /Auholz/ Donzhausen	Freitag	07.20 - 08.05	Liliana Zejnnullahi	Oberdorf Süd / UG, Englischzimmer
2. Klasse	Erlen/ Kümmerthausen/ Andwil	Dienstag	13.30 - 14.15	Angela Stratacò	Unterstufe / UG 001
2a Klasse	Schönenberg-Kradolf	Donnerstag	13.30 - 14.15	Regula Merz	Schulhaus Kradolf / Sprachenzimmer 2. OG links
2b Klasse	Schönenberg-Kradolf	Donnerstag	13.30 - 14.15	Liliana Zejnnullahi	Schulhaus Kradolf / Gruppenraum 1. OG
3. Klasse	Sulgen Oberdorf / Auholz / Götighofen	Dienstag	07.25 - 08.10	Brigitte Hübscher	Oberdorf Süd / UG, Englischzimmer
3. Klasse	Erlen / Andwil	Mittwoch	07.25 - 08.10	Liliana Zejnnullahi	Unterstufe / UG 001
3. Klasse	Schönenberg-Kradolf	Montag	15.15 - 16.00	Regula Merz	Schulhaus Kradolf / Gruppenraum UG links
3. + 4. Klasse	Bürglen Versöhnungsweg	Donnerstag	07.25 - 08.10	Regula Merz	D15 / Pong

Mittelstufe

	SchülerInnen aus	Wochentag	Unterrichtszeit	KatechetInnen	Unterrichtsort / Raum
4. Klasse	Schönenberg-Kradolf	Montag	07.20 - 08.05	Regula Merz	Schulhaus Kradolf / Gruppenraum UG links
4. Klasse	Sulgen Oberdorf / Auholz	Dienstag	07.25 - 08.10	Liliana Zejnnullahi	kath. Kirche, kl. Saal
4. Klasse	Erlen / Andwil	Freitag	07.25 - 08.10	Angela Stratacò	Unterstufe / UG 001
4. – 6. Klasse	Donzhausen	Dienstag	07.30 - 08.15	Angela Stratacò	ökum. RU / Donzhausen / Text. Werken
4. – 6. Klasse	Leimbach	Mittwoch	07.30 - 08.15	Angela Stratacò	ökum. RU / Schulhaus Leimbach
4. – 6. Klasse	Götighofen	Dienstag	15.05 - 16.35	Liliana Zejnnullahi jede 2. Woche	ökum. RU / Handarbeitszimmer 1. Stock
5. Klasse	Erlen	Donnerstag	07.25 - 08.10	Angela Stratacò	Unterstufe / UG 001
5. + 6. Klasse	Sulgen Oberdorf / Auholz	Donnerstag	07.25 - 08.10	David R. Weiss	kath. Kirche / gr. Saal
5. + 6. Kl	Bürglen	Donnerstag	07.25 - 08.10	Liliana Zejnnullahi	Schloss A11/TG
5. + 6. Klasse	Schönenberg-Kradolf	Montag	07.20 - 08.05	David R. Weiss	Schulhaus Kradolf / Sprachenzimmer 2. OG links
6. Klasse	Erlen	Montag	07.25 - 08.10	Angela Stratacò	Unterstufe / UG 001

Oberstufe

	Unterrichtsort / Raum	Wochentag	Zeit	KatechetInnen
1. Sek. A + B + C + D	Sulgen Befang / Zimmer 112	Dienstag	15.10 - 15.55	David R. Weiss
1. + 2. Sek. + TST	Erlen / Zimmer	Donnerstag	15.15 - 16.00	David R. Weiss
1. Sek. + TST	Bürglen / Zimmer B 12	Dienstag	11.10 - 11.55	David R. Weiss
2. Sek. A + B + C	Sulgen Befang / Zimmer 112	Dienstag	16.00 - 16.45	David R. Weiss
2. Sek.	Bürglen / Zimmer B 12	Dienstag	10.25 - 11.10	David R. Weiss
3. Sek.	Sulgen / Erlen / Bürglen / Projektunterricht + Firmkurs	ausserhalb Stundenplans		David R. Weiss / Josef Erdin



Pfarramt-Sekretariat: Monika Notter & Daniela Sutter, T 071 626 52 10

pfarramt@katholischweinfelden.ch, Freiestrasse 13, 8570 Weinfelden

Website: www.katholischweinfelden.ch

Bürozeiten: Montag–Freitag: 9.30–11.30 Uhr & 14.00–16.00 Uhr

Gemeindeleiter: Armin Ruf, T 071 626 52 10, a.ruf@katholischweinfelden.ch

Leitender Priester: Mathäus Varughese, T 079 897 01 81

m.varughese@katholischweinfelden.ch, Freiestrasse 15a, 8570 Weinfelden

Pastorale Mitarbeiterin: Ursula Häfner-Neubauer, T 071 622 76 02

u.haefner@katholischweinfelden.ch

Familienarbeit: Lena Nüssli, T 079 520 11 35, l.nuessli@katholischweinfelden.ch

Jugendseelsorge: Murielle Egloff, T 071 626 11 31, murielle.egloff@kath-tg.ch

Dominik Bucher, d.bucher@kath-berg.ch

Kirchliche Soziale Arbeit: Armin Ruf, Gemeindeleiter, T 071 626 52 10

Katechese: Lisa Schmid, T 077 986 72 86, l.schmid@katholischweinfelden.ch;

Micha Bacher, 079 639 67 97; Rita Capparelli, T 078 714 58 79;

Zsófia Frei, T 079 594 06 55; Judith Geyer-Schwarz, T 079 641 21 66;

Karina Kohler, T 078 802 18 16; Gisela Regenscheit, T 071 626 52 10;

Silvia Schlegel, T 078 816 04 24; Marta Storniolo, T 071 622 93 30;

David R. Weiss, T 077 261 97 65

Mesmerteam: Besim Markaj, T 079 765 04 21, b.markaj@katholischweinfelden.ch

Rita Capparelli, T 078 714 58 79, r.capparelli@katholischweinfelden.ch

Kirchenschmuck: Trashe Markaj, T 076 740 77 63

Organistin: Eun Hye Lee, T 071 558 59 11, eh.lee@katholischweinfelden.ch

Kirchenchor: Manuela Eichenlaub, m.eichenlaub@katholischweinfelden.ch

Populäre Kirchenmusik: Samuel Curau, s.curau@katholischweinfelden.ch

Pfarrzentrum: Michel Diethelm und Sandra Widmer Schmid, T 071 626 52 14,

hauswart@katholischweinfelden.ch

Em. Pfarrer: Theo Scherrer, T 071 544 83 24, t-scherrer@gmx.ch

NEUESTE INFOS
auf unserer Webseite
katholischweinfelden.ch

GOTTESDIENSTE

St. Johannes der Täufer

17. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Kollekte für Justinus-Werk

Samstag, 26. Juli

10.00 Taufe von Ada Yakob

16.45 Eucharistiefeier in italienischer Sprache

18.30 Eucharistiefeier – M. Varughese

Jahrzeit: Markus Baumgartner

Sonntag, 27. Juli

10.00 Eucharistiefeier – M. Varughese

Jahrzeit: Klara & Jakob Eichenberger-Wolf

16.00 Rosenkranzgebet

Dienstag, 29. Juli

08.00 Eucharistiefeier

14.30 Rosenkranzgebet

Mittwoch, 30. Juli

16.00 Gottesdienst im Tertianum Zedernpark

Donnerstag, 31. Juli

08.30 Eucharistiefeier

16.00 Gottesdienst im Altersheim Bannau

Nationalfeiertag

Herz-Jesu-Freitag, 1. August

08.30 Eucharistiefeier

anschliessend Rosenkranzgebet

18. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Kollekte für Projekt Indien

Samstag, 2. August

10.00 Gottesdienst im Alterszentrum

18.30 Eucharistiefeier – M. Varughese

Sonntag, 3. August

10.00 Eucharistiefeier – M. Varughese

anschliessend zämä stoh

16.00 Rosenkranzgebet

Dienstag, 5. August

08.00 Eucharistiefeier

14.30 Rosenkranzgebet

Donnerstag, 7. August

08.30 Eucharistiefeier

Gedächtnis: Edwin Kaiser

19. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Kollekte für Jungwacht & Blauring

Samstag, 9. August

18.30 Wortgottesfeier – A. Ruf

Jahrzeit: Hedi & Bruno Prandini-Zeberli

Sonntag, 10. August

10.00 Familiengottesdienst mit Segen

zum Schulstart – A. Ruf

anschliessend zämä stoh

12.00 Eucharistiefeier in polnischer Sprache

16.00 Rosenkranzgebet

Dienstag, 12. August

08.00 Eucharistiefeier

14.30 Rosenkranzgebet

Donnerstag, 14. August

08.30 Eucharistiefeier

Mariä Aufnahme in den Himmel

20. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Kollekte für Kloster Mariastern, Gwiggen

Samstag, 16. August

10.00 Gottesdienst im Alterszentrum

18.30 Eucharistiefeier mit Kräutersegnung –

M. Varughese & U. Häfner-Neubauer

Dreissigster: Rösli Ries-Michel

Jahrzeiten: Karl & Judith Lenzinger-Stecher,

Enzo Baracchini-Krucker, Robert Anton

Kurmann

Sonntag, 17. August

10.00 Mariä Himmelfahrt – Wortgottesfeier mit

LUX SONORA – A. Ruf

Jahrzeiten: Bruno & Margrit Stucky-Bühler,

Beat Stucky

12.00 Eucharistiefeier in polnischer Sprache

16.00 Rosenkranzgebet, Kaplanei

19.00 ökum. Taizé-Abend

Monatliche Taufdaten

Informieren Sie unser Sekretariat, wenn Sie Ihr Kind zur Taufe anmelden wollen. Ein persönliches Taufgespräch wird zusammen mit dem Seelsorger terminiert. Folgende Taufstage, jeweils um 11.15 Uhr sind geplant: **07.09. · 05.10. · 09.11. · 07.12.**

An den Sonntagen wird Ihre Tauffeier auch musikalisch umrahmt.

Missione Cattolica

Sie finden alle Angaben auf der Seite der MCLI (Seite 20) in diesem Pfarreiblatt.

Polska Misja Katolicka

Kontakt: P. Piotr Zaba MS

071 868 79 83 · 079 588 80 56

zabcia@bluemail.ch · www.polskamisja.ch

KONZERT

LUX SONORA

Sonntag, 17. August, 17.15 Uhr, Kirche

Hymnen und Motetten für Frauenchor

Josef G. Rheinberger, Felix Mendelssohn,

Giuseppe Verdi, Johannes Brahms.

Mit Harfe, Orgel und zwei Hörner.

Leitung: Manuela Eichenlaub

MITTEILUNGEN

Kirchgemeindeversammlung vom 11. Juni

An der Kirchgemeindeversammlung wurde die Jahresrechnung 2024 einstimmig genehmigt und der Verlust von CHF 60'783.24 dem Eigenkapital belastet. Der Kirchgemeinderat informierte über aktuelle, bauliche Massnahmen und Veränderungen beim Personal. Die Verabschiedung von Markus Schweiss, dem langjährigen Hauswart des Pfarrzentrums, erfolgte mit einer Würdigung seiner Arbeit, den besten Wünschen zu seiner Pensionierung und einem passenden Geschenk. Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung ist auf der Website unter Kirchgemeinderat aufgeschaltet.

Roger Häfner-Neubauer, Präsident KGR

Personelles

Herzlich begrüssen möchten wir unsere neuen Mitarbeiterinnen:

Martina Mücke beginnt ab August als Katechetin und wird ab September in die Einarbeitungsphase als designierte Nachfolgerin von Ursi Häfner-Neubauer starten.

Silvia Schlegel beginnt nach einjährigem Unterbruch als Katechetin in der Mittel- und Oberstufe. Zudem wird sie in einer Projektphase den Bereich ökumenische Erwachsenenbildung zusammen mit Pfrn. Natalie Mack von der evangelischen Kirche verantworten.

Ich freue mich, dass zwei kompetente Frauen unser Team ergänzen und wir so für die Zukunft unserer Pfarrei planen können.

Armin Ruf, Gemeindeleiter

Verabschiedung

Zum Ende des Schuljahres müssen wir uns von zwei Mitarbeitenden der Katechese verabschieden:

Thomas Boutellier war zwei Jahre lang ein sehr kompetenter und verlässlicher Katechet. Er übernimmt eine neue Aufgabe in einem Bildungshaus der Pfadfinder in Deutschland. **Zsafia Frei** konnte uns im vergangenen Jahr als Katechetin aushelfen. Mit viel Herzblut und Engagement übernahm sie für ein Jahr eine Lektion im Paul-Reinhardt Schulhaus. Als Vorgesetzter sage ich den ausscheidenden Mitarbeitenden ein herzliches Dankeschön für ihr Wirken im Religionsunterricht. Wir wünschen ihnen für ihre berufliche und private Zukunft viel Erfolg und Gottes Segen.

Für den Kirchgemeinderat:
Armin Ruf, Gemeindeleiter



Im Gottesdienst vom 28. Juni wurden sieben neue Ministrant*innen in den MINI-Dienst aufgenommen (auf Foto), drei Minis wurden verabschiedet. Nach dem Gottesdienst gab's für alle Minis und ihre Familien ein gemütliches Zusammensein beim Grillieren.



Auszug beim Schulanfangs-Gottesdienst vom August 2024

Familiengottesdienst mit Segen zum Schulstart

Sonntag, 10. August, 10 Uhr

Mitgestaltung durch Jungwacht, Blauring und die Jugendband

«Wir starten unter dem Segensbogen»

Zusammen mit den Katechetinnen und Katecheten feiern wir diesen Gottesdienst im Zeichen des ‚Gesegnet seins‘. Gottes Segen für das kommende Schuljahr wünschen wir allen Schülerinnen und Schülern. Als Pfarrgemeinde wollen wir Sorge tragen, dass unsere Kinder und Jugendlichen begleitet und behütet werden: In der Schule, wie in der Familie und im KollegInnen-Kreis.

Armin Ruf, Gemeindeleiter

Schnuppergruppenstunden Jungwacht & Blauring

Samstags, 16./23./30. August, 14–16 Uhr, beim kath. Pfarreizentrum

Interessierte Buben und Mädchen sind ab dem grossen Kindergarten herzlich zu den Schnuppergruppenstunden eingeladen. Spiel und Spass sind garantiert!

Mehr Infos auf www.jungwacht-weinfeld.ch und www.blauring-weinfeld.ch

Offener Mittagstisch

Dienstag, 12. August, 12 Uhr, Pfarreizentrum
Geniessen Sie ein feines 3-Gang-Menü in netter Gemeinschaft.

Anmeldung bis Freitag, 8. August, 16 Uhr

ans Pfarramtssekretariat

KAB & FG



SOLA Jungwacht in Parsonz GR



SOLA Blauring in Braunau



Lagersegen SOLA

Kräutersträusse binden

Samstag, 16. August, 9–11 Uhr, Pfarrezentrum
Die Frauengemeinschaft lädt herzlich zum Kräuterbinden ins Pfarrezentrum ein. Bringen Sie wenn möglich eigene Kräuter aus dem Garten mit. Alle interessierten Frauen und Männer, auch Schulkinder sind herzlich dazu eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Am Samstagabend 16. August um 18.30 Uhr findet ein Gottesdienst mit Kräutersegnung statt. Dieser wird von Mathäus Varughese und mir gestaltet.

*Ursi Häfner-Neubauer,
FG-Präses und Pastorale Mitarbeiterin*

Ökum. Taizé-Abend

Sonntag, 17. August, 19 Uhr, Kaplanei
Bevor ich in den stimmig eingerichteten Raum in der Kaplanei eintrete, ziehe ich die Schuhe aus. Ich mache das mit der Vorstellung, dass ich meinen Alltag abstreife, draussen lasse. Ich setze mich, richte mich auf, nehme den Boden wahr, der mich trägt und ebenso den Himmel über mir und den andern Teilnehmenden, mit seiner unendlichen Weite: «Ich will, anstatt an mich zu denken, ins Meer der Liebe mich versenken» (Gerhard Tersteegen). Ich nehme wahr, wie es in mir atmet: «Die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist» (KGB 492). Aus dieser Rückbindung in mein Inneres und Gott stimme ich ein in die meditativen Lieder aus Taizé. Vielleicht zum x-Mal – vielleicht zum ersten Mal? Die ökumenische Vorbereitungsgruppe freut sich über alle, die dabei sind.

Rückblick der 59. KAB-Bodenseetagung vom 28. Juni in Lindau

Aus unserer Sektion haben 4 Kolleginnen und Kollegen teilgenommen. Die Referentin, Frau Teresa Dawson, hat es verstanden, den Gedankenaustausch von den 35 Teilnehmerinnen und Teilnehmern näher zu bringen. «Was beschäftigt mich im Alltag, an der Arbeit, in der Freizeit, wo erhole und entspanne ich mich? Wo finde ich meine innere Ruhe?» Die gemischte Gruppenarbeit hat einige Diskussionen ausgelöst. Der Anlass war sehr gut organisiert, das Essen vorzüglich. Ein Dank geht an die Organisation, insbesondere an Wolfgang Seidler.

KAB Sektion Weinfelden

Voranzeigen

- 18.08. Come In – Das Café für Geflüchtete
- 20.08. Andacht für geschützte Wohngruppe
- 22.08. Trauercafé
- 27.08. Gottesdienst im Tertianum Zedernpark
- 28.08. Gottesdienst im Altersheim Bannau

GEBURTSTAGE

98 Jahre

06.08. Martha Hodel-Brugger

94 Jahre

08.08. Anna-Maria Stefani-Morellato

92 Jahre

09.08. Anna Margrit Löpfe

91 Jahre

03.08. Adriano Sinibaldi
09.08. Bertha Koller-Frefel



Möchtest du Teil des Teams sein für Musicalwoche 2026?

Wir suchen Helfende für verschiedene Bereiche
Die 5 Kirchen Weinfelden stellen auch nächstes Jahr zusammen mit Jugend & Musik eine Musicalwoche auf die Beine, die vom 13.–18. April 2026 dauert.

Was spricht dich an?

Gesang: Solos & zweite Stimme einüben, Choreos beibringen

Theater: Szenen einüben, Texte üben

Tanz: Choreografie einstudieren

Technik: Licht & Ton einrichten & steuern

Kulisse: Bühnenbild & Kulisse planen, Dekoration organisieren

Essen: Znüni & Zmittag organisieren

Keine Angst, du bist nicht allein. Dein Team wird dich unterstützen, aber du kannst auch die Verantwortung für einen Bereich übernehmen, wenn du möchtest. Melde dich bei Claudia Zaugg, gerne beantwortet sie dir auch deine Fragen: 076 710 98 84, claudia.zaugg@evang-weinfelden.ch

CHRONIK JUNI

TAUFEN

- 08.06. Fiona Julia Angehrn
- 08.06. Alvaro Grieder

TODESFÄLLE AUS WEINFELDEN

- 24.06. Roberto Colaci, 37 J

KOLLEKTEN

KOLLEKTEN	CHF
01.06. Medienkollekte	178.35
08.06. Priesterseminar St. Beat	593.74
14.06. Bergsturzgebiet Blatten	622.25
22.06. Miva	653.52
29.06. DAMP	392.05

90 Jahre

29.07. Margaritha Wartmann-Schegg
04.08. Getraude Künzle-Damm

85 Jahre

04.08. Martha Höltschi

80 Jahre

13.08. Barbara Wehner-Frings

Wir wünschen unseren Jubilarinnen und unserem Jubilar einen frohen Geburtstag, voll mit schönen Überraschungen und viel Segen im neuen Lebensjahr.

PASTORALRAUM BISCHOFBERG BISCHOFZELL · SITTERDORF · ST. PELAGIBERG

www.pastoralraum-bischofsberg.ch

Pastoralraumpfarrer: Christoph Baumgartner
Schottengasse 7, 9220 Bischofszell, T 071 420 97 67
christoph.baumgartner@pastoralraum-bischofsberg.ch

Religionspädagogin RPI: Marija Neururer
Schottengasse 7, 9220 Bischofszell, T 076 720 06 49
marija.neururer@pastoralraum-bischofsberg.ch

Pastoralraumsekretariat | Verwaltung Kirchgemeinde
Bea Vicentini, Schottengasse 7, 9220 Bischofszell
T 071 420 97 68, info@pastoralraum-bischofsberg.ch

Pfarreisekretariate: Marlies Fässler, Schottengasse 7, 9220 Bischofszell
T 071 422 15 80, sekretariat.bischofszell@pastoralraum-bischofsberg.ch

Bürozeiten: Montag bis Freitag 8.30 bis 11.30 Uhr

Kontaktperson für St. Pelagiberg: Silvia Hinder, Thürlewang, 9225 St. Pelagiberg
T 071 433 19 23, silvia.hinder@pastoralraum-bischofsberg.ch

Hauptverantwortlicher Hauswart Pastoralraum: Ueli Beyer, Schottengasse 7,
9220 Bischofszell, T 079 151 15 69, ueli.beyer@pastoralraum-bischofsberg.ch

Sakristan Pastoralraum: Michael Lucas, Schottengasse 7, 9220 Bischofszell
michael.lucas@pastoralraum-bischofsberg.ch, T 077 439 24 09

Kirchenmusikerin: Christina Wallau, T 079 152 97 37
christina.wallau@pastoralraum-bischofsberg.ch

GOTTESDIENSTE

BISCHOFZELL St. Pelagius
HAUPTWIL St. Antonius
SITTERDORF St. Maria
ST. PELAGIBERG Maria Geburt

Sonntag, 27. Juli,
17. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion,
St. Pelagiberg
Kollekte für das Hospiz St. Gallen

Montag, 28. Juli

16.00 Rosenkranz, Bischofszell

Dienstag, 29. Juli

09.00 Eucharistiefeier, Sitterdorf

Mittwoch, 30. Juli

08.30 Rosenkranz, Bischofszell
09.00 Eucharistiefeier, Bischofszell

Freitag, 1. August, Nationalfeiertag

10.00 Gottesdienst auf dem Nollen

Samstag, 2. August

18.00 Eucharistiefeier, Sitterdorf
Kollekte für die Malteserstiftung
Jahrzeit für Anna & Jakob Landolt-Koch

Montag, 4. August

16.00 Rosenkranz, Bischofszell

Dienstag, 5. August

09.00 Gottesdienst mit Kirchenkaffee,
Sitterdorf

Donnerstag, 7. August

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion,
Bischofszell, Bürgerhof
10.15 Wortgottesfeier mit Kommunion,
Bischofszell, APH Sattelbogen

Freitag, 8. August

08.30 Rosenkranz, Bischofszell
09.00 Eucharistiefeier, Bischofszell

Samstag, 9. August

18.00 Eucharistiefeier, St. Pelagiberg
Kollekte für die Malteserstiftung

Sonntag, 10. August,
19. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Familiengottesdienst zur
Schüleröffnung, Bischofszell
anschl. Apéro
Kollekte für die Malteserstiftung
Jahrzeit für Hanspeter Baumgartner, Maria
Theresia Werder-Baumgartner, Maria Jung,
Cecilia & Josef Frei-Haringer, Emma Sutter

Montag, 11. August

16.00 Rosenkranz, Bischofszell

Dienstag, 12. August

09.00 Eucharistiefeier, Sitterdorf

Mittwoch, 13. August

08.30 Rosenkranz, Bischofszell
09.00 Eucharistiefeier, Bischofszell

Donnerstag, 14. August

16.30 Rosenkranz, Sitterdorf

Samstag, 16. August

18.00 Eucharistiefeier, Hauptwil
Kollekte für das Kloster Mariastern, Gwiggen

Sonntag, 17. August,
20. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Eucharistiefeier, Sitterdorf
Kollekte für das Kloster Mariastern, Gwiggen

**Priesterbruderschaft St. Petrus,
St. Pelagiberg**

GOTTESDIENSTE NACH DEM ALTEN,
ÜBERLIEFERTEN, RÖMISCHEN RITUS

SONNTAGSGOTTESDIENSTE

07.00 Hl. Messe
Beichtgelegenheit ab 6.30 Uhr

09.30 Hl. Messe
Beichtgelegenheit ab 9.00 Uhr

19.00 Hl. Messe
Beichtgelegenheit ab 18.30 Uhr

HL. MESSEN WÄHREND DER WOCHE

Montag, 19.30: Hl. Messe

Dienstag, 08.00: Hl. Messe

Mittwoch, 19.15: Hl. Messe

Donnerstag, 08.00: Hl. Messe (2., 3. & 4. Do.)

19.30: Hl. Messe (1. Do.)

Freitag, 19.30: Hl. Messe

Samstag, 08.00: Hl. Messe (1. Sa. 20.30)

Sühnenacht immer am 1. Samstag im Monat
um 20.00

JAHRESZEIT: Sonntag, 3. August für Heinrich Zoller-Benz

PASTORALRAUM-AKTUELL

Sommer-Sonntage

*Wie ich sie liebe
festhalten möchte
diese strahlenden Sommersonntage
wenn Vogelstimmen
den erwachenden Tag begrüßen
Tau wie Diamanten funkelt
Massliebchen unter wärmenden
Sonnenstrahlen
die Augen aufschlägt*

*festhalten
den bezaubernden Duft
bienenumschwärmter bunter Blüten
das heile stropfenreiche Lied der Amsel
samtene Schmetterlinge
in ihrer schwebenden Schönheit*

*festhalten
diese blühenden Wiesen
wogenden Ährenfelder
das Wellenspiel glitzernder Seen
weisse Segel im Wind*

*festhalten
all die verträumten Mussestunden
zwischen Rosen und Grün
wenn sich die Gedanken
im unendlichen Blau des Himmels verlieren*

*festhalten
die herrlichen langen lauen Abende
wenn wir im Schein farbenfroher Lampions
mit Freunden plaudern
zirpenden Grillen lauschen
dem Schlag der Nachtigall*

*wie ich sie sie liebe
diese verschwenderisch lichte Fülle*

(Emmy Grund)

«Sei gepriesen durch Schwester Sonne...»

Jedes Kind weiss, dass es ohne Sonne kein Leben auf unserem Planeten gibt. Und dass zu viel Sonne genauso lebenshemmend ist. Jeder Mensch erfährt in seinem Leben Sonnenstunden und leidet an Schattenseiten. Wie oft schon wurde die Sonne besungen, in Gedichten poetisch bedacht, von Kinder- und Erwachsenen Händen gemalt und in manchen

Kulturen sogar als göttlich verehrt. Für mich als Christ ist es selbstverständlich, die Sonne ernst zu nehmen. Nicht nur im Blick auf Solarenergie, usw.

Auch in der christlichen Symbolik hat sie eine grosse Bedeutung. Die frühen Christen kannten die biblischen Vergleiche und Anspielungen, dass Gott wie die Sonne aufgeht über seinem Volk und alles in einem neuen Licht erscheint. Sie wussten wie die Juden vom Schöpfungsglauben zu künden, dass nicht die Sonne und andere Gestirne anzubeten seien, sondern der eine Gott, der das alles gemacht hat und in Händen und Bewegung hält. Es verwundert nicht, hat aber dennoch eine tiefe Bedeutung, dass schon bald im jungen Christentum Jesus Christus selbst «die Sonne» wurde:

Er hat das Dunkel des Todes hell gemacht durch seine Auferstehung am Ostermorgen, er wurde zur «Sonne des Heils und der Gerechtigkeit», an dem sich der Mensch orientieren soll.

«Lob der Sonne – Lob Gottes»

«Orientierung» ist verwandt mit «oriens/Orient, Aufgang». Von daher ist klar, warum die meisten Kirchengebäude bzw. Altäre nach Osten ausgerichtet sind: So wie die Sonne aufgeht und die Nacht überwindet, richten Getaufte und Gefirmte sich beim Gottesdienst auf Christus aus, der mit der Leuchtkraft nicht mehr kleinzukriegenden Lebens die Todesfinsternis überstrahlt und überwindet. So wird auch verständlich, dass für den glaubenden Christen der «Sonn-Tag» – das wöchentliche kleine Osterfest – der erste Tag der Woche ist, und nicht Wochenende gemäss bürgerlicher Zählung.

Wenn ich den Sommer spüren darf, freue ich mich und lebe auf und danke dem Schöpfer höchstpersönlich. Ich erinnere mich an den Sonnengesang des heiligen Franziskus von Assisi und stimme in diesen Lobpreis ein. Ihm gilt mein Lob, wenn ich die Sonne geniesse für das, wofür sie geschaffen ist: zu leuchten, zu strahlen, zu beleben, zu wärmen, Orientierung zu geben und meine Lebenszeit – symbolisch gedeutet – im Licht von Ostern (... auch im Sommer) sehen zu können. Danke, Gott, für die Schwester Sonne, und dass sie mich an Dich erinnert.

Kostbare Augenblicke und bunte Tage

Die blaue Farbe wünsche ich dir für die Träume, für die Sehnsucht, für die Weite der Seele und die Freiheit der Gedanken.

Die gelbe Farbe wünsche ich dir für das Strahlen der Sonne, das Licht einer Kerze, für das lächelnde Gesicht und die Heiterkeit.

Die grüne Farbe wünsche ich dir für jeden neuen Auftrag, für das Loslassen, für die Frische des Grases und die Geborgenheit und die Stille des Waldes.

Die rote Farbe wünsche ich dir für die Freude, für Begegnung, Freundschaft und Liebe, für die Begeisterung und die Wärme eines erfüllten Herzens.

Viele bunten Farben wünsche ich dir für das Leben, für jeden Tag und jede Stunde, für viele Glücksmomente und kleine Wunder.

(Marion Schmickler-Weber)

«Kurzsprache» zum 1. August

Liebe Mitchristin, lieber Mitchrist

Frieden ist kein Selbstläufer mehr. Oder war er das jemals? Es bleibt eine Herausforderung, den Frieden zu bewahren, zu schützen und zu vollziehen. Immer mehr Menschen, gerade junge, fühlen sich verunsichert. Bilder und Nachrichten aus Kriegsregionen sowie menschenfeindliche Parolen rechtspopulistischer Gruppierungen prasseln oft ohne erklärende Einordnung auf uns... sie ein. Umso wichtiger ist es, dass Menschen jeglichen Alters, auch unsere jungen Menschen, einen inneren Kompass entwickeln, dass wir Werte kennenlernen, die im christlichen Menschenbild verwurzelt sind. Dafür setzen sich etliche Menschen bei uns und in der weiten Welt ein. Sie verfolgen als christliche Vorbilder mit ihrer Pädagogik das Ziel, gerade junge Menschen zu verantwortungsvollen Staatsbürgern zu überzeugen und erziehen, die sich für soziale Gerechtigkeit und ein solidarisches Miteinander stark machen. Dieses Ziel scheint heute aktueller denn je. Daher möchte ich allen Menschen in unserem Staat, in unseren Bildungsstätten, in unseren Kirchen, sowie allen Eltern und Grosseltern danken, die zur Friedenserziehung beitragen. «Selig, die Frieden stiften», so heisst es im Matthäus-Evangelium. Ich wünsche ihnen allen weiterhin viel Mut, Kraft und Gottes Segen für diese wichtige Aufgabe. Denn unsere Gesellschaft, gerade unsere Kinder und Jugendlichen, brauchen eine Zukunft in Frieden.

Ich wünsche Ihnen einen frohen und festlichen Nationalfeiertag 2025!

Chr. Baumgartner

Gott im Alltag entdecken

Geht in euren Tag hinaus ohne vorgefasste Ideen, ohne die Erwartung von Müdigkeit, ohne Plan von Gott, ohne Bescheidwissen über ihn, ohne Enthusiasmus, ohne Bibliothek – geht so auf die Begegnung mit ihm zu. Brecht ohne Landkarte auf und wisst, dass Gott unterwegs zu finden ist, und nicht erst am Ziel. Versucht nicht, ihn nach Originalrezepten zu finden, sondern lasst euch von ihm finden in der Armut eines banalen Lebens.

Gott im Alltag suchen und finden, persönlichen Fragen nachgehen und im Glauben mit anderen Menschen unterwegs zu sein – das bietet das ökumenische Projekt «Grosse Exerziten im Alltag 2025/26». Schweizweit machen sich unter dem Motto «Gott einen Ort sichern» viele Gruppen gleichzeitig auf den Weg. Wo und wer in unserer Nähe oder im Kanton Thurgau dieses ökumenische Projekt ausführt, weiss ich zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht. Ich werde aber «meine Fühler» ausstrecken und sie im nächsten Pfarreiblatt genauer darüber informieren. Danke für die Geduld!

Religionsunterricht 2025/26

In unserem Pastoralraum unterrichten wir die Kinder ab der 1. Klasse im Religionsunterricht.

Wir Katechetinnen verstehen uns als Spurensuchende, das bedeutet: Gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen suchen wir die Spuren Gottes im Leben von uns Menschen, und wir versuchen, der Spur Jesu zu folgen auf unserer Suche nach Sinn, Erfüllung und Gemeinschaft.

In dieser Ausgabe des Pfarrblatts finden Sie die Zusammenstellung aller Klassen und Katechetinnen für das Schuljahr 2025/26.

Falls Sie Fragen oder Anregungen rund um das Thema Religionsunterricht haben, steht Ihnen unsere Religionspädagogin, Frau Marija Neururer, gerne zur Verfügung, 076 720 06 49.

Familiengottesdienst zur Schuleröffnung

Wir möchten am **Sonntag, 10. August**, das neue Schuljahr mit einem Gottesdienst starten und um den Segen Gottes bitten. *Mehr dazu lesen Sie im Flyer auf der Seite 18.*

Informationsabend Firmung 17+

für Schulabgänger/innen 2024 oder älter
Kirche bewegt Menschen und begleitet sie in wichtigen Lebensabschnitten.

Gerne möchten wir dich auf den neuen «Firmweg 17+» im Pastoralraum Bischofsberg aufmerksam machen. Die Firmung ist ein grosser und wichtiger Tag im Leben einer Christin, eines Christen.

Der Firmweg bietet dir unter anderem die Möglichkeit, dich mit Fragen über Gott, Glaube und Religion auseinanderzusetzen.

Wir möchten dich heute schon auf unseren Informationsabend aufmerksam machen:

Sonntag, 21. September um 17 Uhr
im Pfarreissaal Sitterdorf

Wir freuen uns, wenn du dir diesen Abend reservierst.

Hauptwil – Umfangreiche Baustelle in der Dorfstrasse

Aufgrund umfangreicher Arbeiten an der Netzinfrastruktur (Werkleitungen) ist die **Dorfstrasse** Hauptwil für einen längeren Zeitraum schwer passierbar:

Baustart 12. Mai

Dauer der Arbeiten ca. 17 Wochen

Gemäss Information der pol. Gemeinde ist die Dorfstrasse für den Durchgangsverkehr gesperrt. Einzig Anwohnenden und Volkkunden ist die Zu- und Wegfahrt im Einbahnregime erlaubt.

Die Antoniuskirche ist zu Fuss zugänglich.

Die Parkplatzsituation allgemein dürfte im genannten Zeitraum innerhalb des Dorfes prekär sein. Rechnen Sie daher bei einem Gottesdienstbesuch genügend Zeit ein.

LITURGIEN & KIRCHENMUSIK

Rosenkranz Sitterdorf

Nach unserer Pause wollen wir uns am **Donnerstag, 14. August**, wieder zum Rosenkranzgebet treffen: **16.30 Uhr**, Marienkapelle Kirche Sitterdorf.

Taizégebete in Bischofszell

Am **Mittwoch, 20. August um 19.00 Uhr**, laden wir herzlich zum Taizégebete nach Bischofszell ein.

Wir singen Lieder aus Taizé, hören einen Text, beten und nutzen die Stille für die Begegnung mit Gott.

Mirjam Steinmann, Veronica Schnyde & Christina Wallau

Patrozinium Sitterdorf

Am **Sonntag, 24. August um 10.00 Uhr**, feiern wir in Sitterdorf einen Festgottesdienst zum Patrozinium unserer Kirche «Maria Königin».



In diesem Festgottesdienst werden wir Kräuter segnen. Sie sind herzlich eingeladen, Kräuter und Sträusse mitzubringen und vor den Altar zu legen.

Ausserdem dürfen wir uns auf die musikalische Bereicherung durch die **Sänger des Feuerwehrchors Zihlschlacht** freuen.

Im Anschluss sind alle zum Apéro eingeladen. Wir freuen uns auf viele Mitfeiernde.

KASUALIEN & JUBILÄEN

Wir gratulieren

80 Jahre
Alois Giger
*26.07.1945

85 Jahre
Heidelinde Ibetsberger
*30.07.1940

Wir gratulieren der Jubilarin und dem Jubilar herzlich und wünschen ein gesegnetes neues Lebensjahr.

Heimgegangen

Am 13. Juli verstarb
Josef Germann
wohnhafte gewesen Schlatt 6, Hauptwil
* 11.04.1933

Wir entbieten der Trauerfamilie unser herzliches Beileid und wünschen viel Kraft und Gottes Beistand.

Eingeschränkte Veröffentlichungen

Veröffentlichungen von Kasualien & Jubiläen werden nur mit der Zustimmung der Betroffenen resp. mit der Zustimmung der Familie vorgenommen. Dies kann dazu führen, dass keine vollständige Auflistung mehr gegeben ist. *Vielen Dank für Ihr Verständnis!*

KIND & FAMILIE

Aus SING-IN wird Familiengottesdienst

Gemeinsam staunen, singen und entdecken – der Familiengottesdienst ist ein Ort voller Freude, Geschichten und Gemeinschaft für Gross und Klein!

Mit unseren neuen Familiengottesdiensten in kindgerechter Sprache und Länge wollen wir die Freude am Feiern und Singen miteinander erleben. Unser neues Logo verbindet Herz und Glauben, wir stehen unter dem Schutz Gottes.

Es werden auch Religionsklassen in den Gottesdienst miteingebunden. Der Religionsunterricht wird somit greifbar und erlebbar. Eine Gemeinschaft entsteht, Familien sind miteinander unterwegs und tauschen sich über Glaubens Themen aus.

Wer arbeitet in diesem Team zusammen?

- *Christina Wallau* · Organistin
- *Marija Neururer* · Leitung Katechese
- *Silvia Hinder* · Mitglied Seelsorgeteam
- *Karin Currà* · Katechetin
- *Patricia Caduff* · Katechetin
- *Andrea Friederich* · Katechetin

Wir freuen uns über viele neugierige Kinder und Familien, die mit uns einen neuen Weg gehen wollen.

Je nach Anlass findet im Anschluss an den Gottesdienst ein Apéro oder ein Kirchenkaffee statt, damit alle, die sich noch austauschen wollen, eine Möglichkeit erhalten.

Am **Sonntag, 10. August** starten wir mit unserem neuen Format gemeinsam ins neue Schuljahr. *Lesen Sie hierzu den Flyer auf der Seite 18.*

GRUPPEN & VEREINE

Kirchenkaffee Sitterdorf

Am **Dienstag, 5. August** laden wir herzlich zum nächsten Kirchenkaffee Sitterdorf ein. Wie gewohnt treffen wir uns dazu nach dem 9-Uhr-Gottesdienst. *Wir freuen uns auf viele Gäste!*

DOG-Club

Am **Dienstag, 5. & 19. August**, sind alle herzlich zu spannenden DOG-Runden eingeladen. Wir treffen uns jeweils um 19.30 Uhr im UG des Pfarreiheims Sitterdorf. *Alle sind herzlich willkommen – ob mit oder ohne Vorkenntnisse!*



FRAUENGEMEINSCHAFT BISCHOFZELL-SITTERDORF

FG-Treff

Am **Mittwoch, 6. August**, steht unser nächster Spiel- und Jassabend im Programm. Dazu wollen wir uns um 19.30 Uhr im Pelagiussaal der Stiftsamtei treffen.

Wir freuen uns auf spannende Spielrunden.

FG-Regionalgottesdienst

Es entspricht einer schönen Tradition, dass sich die FG-Sektionen des Oberthurgaus am **15. August** jeweils zu einem Regionalgottesdienst treffen. In diesem Jahr sind wir dazu bei der FG-Arbon zu Gast. Wir besammeln uns **um 18.30 Uhr** mit unseren PWs beim Bahnhof Bischofszell-Stadt. Gemeinsam fahren wir nach Roggwil, wo wir um 19.00 Uhr zur Feier in der Kirche St. Otmar erwartet werden. Im Anschluss wird ein Imbiss offeriert.



FG-Tagesausflug

Am **Samstag, 6. September**, steht unser Tagesausflug im Programm. Im Weinbaugebiet Hallau werden wir zu einer Führung im Rebberg erwartet. Ausserdem steht in Stein am Rhein ein Besuch der Ausstellung Krippenwelten im Programm. Wir fahren mit dem Car und Beat Rüttimann nach Hallau. Nachdem wir uns mit Kaffee & Zopf – offeriert aus der FG-Kasse – gestärkt haben, geht es auf in die Rebberge. Mit dem Rebenbummler besichtigen wir das Weinbaugebiet und bekommen einen schönen Einblick in die lokale Weinproduktion. Im Restaurant der Familie Keller in Hallau werden wir anschliessend zum Mittagessen erwartet. Auf der Rückfahrt steht eine Führung im Krippenmuseum in Stein am Rhein im Programm. Danach lädt eine Stunde freier Aufenthalt zu einem Zvieri im schönen Städtli ein. Wer eine Raiffeisen-EC-Karte besitzt, bitte mitnehmen; gilt im Krippen-Museum als freier Eintritt.

Abfahrt ab Bischofszell: 7.00 Uhr
ab Sitterdorf: 7.10 Uhr
Rückkehr: ca. 19.00 Uhr

Der Flyer wird allen FG-Mitgliedern zugestellt und ist auch auf der Homepage www.pastoralraum-bischofsberg.ch zu finden.

Anmeldung

Gerne nehmen wir **bis 20. August** Anmeldungen für unseren Ausflug entgegen: Ruth Eigenmann, Lindenstr. 19, 9220 Bischofszell, 071 422 53 46, reigen@bluewin.ch oder mittels QR-Code.



Es freut uns, wenn eine grosse Schar bei unserer Reise dabei ist – auch Gäste sind herzlich willkommen!



Wir sind am Stadtfest anzutreffen!

Vom 29. bis 31. August heisst es «zemä ufd Gass!»

Wir feiern gemeinsam in den Gassen von Bischofszell: drei Tage voller Musik, Genuss und Begegnungen – für Gross und Klein.

Unser Pastoralraum betreibt am Samstag im Areal des Schulhauses Obertor eine **Hüpfburg für Kinder**.

Am Sonntag feiern wir um 10.00 Uhr einen **ökum. Gottesdienst** im Hauptzelt in der Gerbergasse.

Wir freuen uns heute schon auf Ihren Besuch!

60plus Tagesausflug

Am **Mittwoch, 13. August**, machen wir uns auf zu unserem 60plus Tagesausflug.

Die Reise führt uns mit Kaffeehalt in die Rosenstadt Rapperswil, wo wir um 10.00 Uhr für eine Führung «Rosige Aussichten» erwartet werden.

Anschliessend fährt uns das Schiff auf die Insel Ufenau, wo wir uns in der Kirche zu einer Andacht versammeln. Im naheliegenden Restaurant werden wir anschl. ein feines Mittagessen geniessen. Es bleibt auch Zeit zum Flanieren.

Mit dem Schiff geht es dann wieder zurück nach Rapperswil, wo wir noch genügend Zeit haben, um in der Stadt zu verweilen, bevor wir die Heimreise antreten. Wenn der Verkehr es erlaubt, werden wir um ca. 18.30 Uhr wieder in Bischofszell eintreffen.

Kosten

Fr. 65.-, inbegriffen sind Carfahrt, Kafi und Gipfeli, Schiff, Führung «Rosige Aussichten». Die kath. Kirchgemeinde übernimmt verdankenswerterweise das Mittagessen. Getränke gehen auf eigene Rechnung. Bitte nehmen Sie das Halbtaxabo mit!

Abfahrt

7.00 Uhr: Weiherdamm Hauptwil
7.15 Uhr: alte Chäsi Zihlschlacht
7.30 Uhr: kath. Kirche Sitterdorf
7.45 Uhr: Bischofszell Obertor

Anmeldung bis Freitag, 8. August an das Pfarreisekretariat, 071 422 15 80 (nur morgens möglich). Wer gerne ein Vegi-Menu möchte, teile dies bitte bei der Anmeldung mit.

Die Anzahl Plätze ist begrenzt, daher bitte sofort anmelden. Wir freuen uns auf einen unvergesslichen Ausflug!

Besuch von Pater Avil

Bis heute halten wir Kontakt zu Pater Avil und freuen uns immer, wenn er den Weg von Andermatt unter die Räder nimmt und uns im Pastoralraum besucht! **Am 2. September** ist es wieder soweit – *alle Angaben sind im Flyer auf der Seite 18 zu finden.*

Treffpunkt Frauen Hauptwil

Wir legen eine längere Pause ein und laden ab Oktober wieder regelmässig zu unseren Treffen ein.

KOLLEKTEN

Caritas Flüchtlingshilfe	390.70
Papstkollekte	435.00
Diöz. Kollekte für finanz. Härtefälle	387.75
MIVA	107.15

Wir bedanken uns herzlich für alle Spenden.



Familiengottesdienst zum Schulanfang

Gemeinsam staunen, singen und entdecken – der Familiengottesdienst ist ein Ort voller Freude, Geschichten und Gemeinschaft für Gross und Klein!

10. August, 10:00 Uhr
Pelagiuskirche Bischofszell
anschl. Apéro

Hurra, das neue Schuljahr beginnt. Mit Gottes Segen starten wir ins neue Schuljahr. Unter dem Schutz des Höchsten dürfen wir mutig und voller Vertrauen neue Wege gehen.

Wir freuen uns auf euch!



Weitere Informationen:
Christina Wallau christina.wallau@pastoralraum-bischofsberg.ch
Marija Neururer marija.neururer@pastoralraum-bischofsberg.ch



Freude herrscht! Pater Avil kommt zu Besuch.

Wir dürfen wieder lieben Besuch aus Andermatt in unserem Pastoralraum begrüssen:
Pater Avil kommt zu uns und feiert mit uns Eucharistie. Danach sind alle zu einem einfachen Mittagessen in den Pfarreisaal eingeladen.

Wann?
Dienstag, 2. September, 11.00 Uhr

Wo?
Kirche & Pfarreisaal Sitterdorf

Anmeldung für das Mittagessen
Bitte bis Mittwoch, 27. August an
Thekla Hinrichs, T 071 / 422 40 49
oder online mittels QR-Code.



Wir freuen uns auf ein frohes Wiedersehen mit vielen Teilnehmenden!



www.pastoralraum-bischofsberg.ch



«Jugendgruppe Gathered Light – wenn Vision zu Gemeinschaft wird»

Mit grosser Vorfreude, jeder Menge Herzblut und einem klaren Traum vor Augen war es Ende April endlich so weit: Die Jugendgruppe Gathered Light (JGL) hat ihren allerersten Abend gefeiert!

Unser erster JGL-Abend Ende April stand an und bot allen Interessierten die Möglichkeit, bei selbstgemachten Pizzas aus dem Racletteöfeli, guten Gesprächen, einem ermutigenden Input und einer ersten Worship-Zeit zu spüren: Hier entsteht etwas Besonderes.

Im Mai folgte das nächste Highlight: unsere erste Worship Night – ein Abend voller Musik, Leidenschaft und Anbetung. Eine talentierte Band hat uns mit modernen Worship-Songs in eine tiefgehende Zeit mit Gott mitgenommen.

Unser dritter Event im Juni führte uns zurück zur Natur: gemeinsames Grillieren an der Thur – Lagerfeuer, Worship mit Ukulelebegleitung, inspirierende Gedanken aus der Gruppe, Kartenspiele, Gemeinschaft und leckeres Essen machten dieses Treffen zu etwas ganz Besonderem. Es zeigte auf, wie viel Kraft in echter Verbundenheit steckt.

Und es geht weiter!

Am 23. August um 19.00 Uhr treffen wir uns im evangelischen Kirchenzentrum Bischofszell zum gemeinsamen Abendgottesdienst mit Band.

Wir glauben an mehr als nur Events – wir bauen einen Ort, an dem junge Menschen zusammenkommen, um Gott zu begegnen, Gemeinschaft zu erleben, den Glauben neu zu entdecken und diesen wiederum in ihren eigenen Alltag hinauszutragen.

VORSCHAU

Samstag, 6. September, 15.00 Uhr
Kirche wunderbar «unterwegs»

Sonntag, 7. September, 10.00 Uhr
Patrozinium Bischofszell, mit Verabschiedung von Pfr. Chr. Baumgartner

Sonntag, 14. September, 10.00 Uhr
Patrozinium St. Pelagiberg

Sonntag, 21. September
eidg. Dank- Buss- und Bettag
10.00 Uhr: Familiengottesdienst, Sitterdorf
17.00 Uhr: Kirchenkonzert, Bischofszell

Meldungen – forumKirche

Das nächste Pfarreiblatt Nr. 15/2025 beinhaltet die Zeit vom 16. bis 31. August 2025.

Eingabetermin ist der Donnerstag, 31. Juli.

Religionsunterricht Pastoralraum Bischofsberg • Schuljahr 2025/2026

	Schulhäuser	Unterrichtstag	Unterrichtsort	Katechetin	Unterrichtszeit
Unterstufe					
1. Klasse	Obertor/Hoffnungsgut/Schulhaus Nord	Montag	Obertor	Beatrice Oeler / Karin Currà	13.30 – 15.00
1. & 2. Klasse	Kenzenau, ökumenisch	Freitag	Kenzenau	Sylvia Schwager	13.30 – 15.00
1. & 2. Klasse	Hauptwil	Donnerstag	Hauptwil	Karin Currà	13.30 – 15.00
1. & 2. Klasse	Sitterdorf/Zihlschlacht/Hohentannen	Dienstag	Sitterdorf	Liliana Zejnnullahi	13.30 – 15.00
1. & 2. Klasse	Hoferberg, ökumenisch	Montag	Hoferberg	Andrea Friederich	13.15 – 14.45
2. Klasse	Obertor/Hoffnungsgut/Schulhaus Nord	Dienstag	Bischofszell Stiftsamtei	Beatrice Oeler / Karin Currà	13.30 – 15.00
3. Klasse	Hoffnungsgut/Schulhaus Nord	Donnerstag	Bischofszell UG Pfarrhaus	Andrea Friederich	13.30 – 15.00
3. Klasse	Zihlschlacht/Sitterdorf/Hohentannen/Kenzenau	Donnerstag	Sitterdorf	Andrea Friederich	15.20 – 16.50
3. Klasse	Obertor	Montag	Bischofszell UG Pfarrhaus	Andrea Friederich	13.30 – 15.00
3. Klasse	Hoferberg/Hauptwil	Dienstag	Hauptwil	Andrea Friederich	15.15 – 16.45
Mittelstufe					
4. Klasse	Zihlschlacht/Sitterdorf/Hohentannen	Dienstag	Sitterdorf	Liliana Zejnnullahi	15.20 – 16.50
4. Klasse	Hoffnungsgut/Obertor	Dienstag	Bischofszell Stiftsamtei	Patricia Caduff	15.15 – 16.45
4. – 6. Klasse	Hoferberg	Dienstag	Hoferberg	Beatrice Oeler	14.45 – 16.15
4. – 6. Klasse	Hauptwil	Dienstag	Hauptwil	Beatrice Oeler	07.30 – 08.15
4. – 6. Klasse	Kenzenau, ökumenisch	Freitag	Kenzenau	Marija Neururer	13.30 – 15.00
5. Klasse	Hoffnungsgut	Montag	Bischofszell UG Pfarrhaus	Andrea Friederich	15.15 – 16.45
5. & 6. Klasse	Zihlschlacht/Sitterdorf/Hohentannen	Dienstag	Sitterdorf	Marija Neururer	15.20 – 16.50
6. Klasse	Hoffnungsgut	Montag	Bischofszell UG Pfarrhaus	Andrea Friederich	15.15 – 16.45
Sekundarstufe					
1. Sek.	Bruggfeld	Mittwoch	Bruggfeld	Marija Neururer	11.05 – 11.50
1. Sek.	Sandbänkli	Donnerstag	Sandbänkli	Marija Neururer	07.30 – 08.15
2. Sek.	Sandbänkli & Bruggfeld	erst ab 2. Semester		Marija Neururer/Karin Currà	
3. Sek.	Sandbänkli & Bruggfeld	Wahlpflichtunti		Marija Neururer/Karin Currà	
Bei Fragen und Unklarheiten können Sie sich jederzeit bei unserer Religionspädagogin, Frau Marija Neururer, melden: T 076 720 06 49					

MISSIONE CATTOLICA DI LINGUA ITALIANA

DEL CANTONE TURGOVIA · FRAUENFELD · SIRNACH · WEINFELDEN · KREUZLINGEN · ARBON

Sede: Freiestrasse 10, 8570 Weinfelden

Segreteria: T 071 626 11 64, mcli@kath-tg.ch, www.mcli-turgovia.ch

Orario ufficio aperto al pubblico:

Martedì a venerdì mattina dalle ore 09.00 alle ore 12.00

Mercoledì e giovedì pomeriggio dalle ore 14.00 alle ore 17.00

È comunque consigliabile preannunciarsi prima telefonicamente

Missionario: Don Giorgio Celora, T 071 626 11 66, giorgio.celora@kath-tg.ch

Vicario: Fra Michele Perruggini, M 076 208 63 06

Segretaria e Collaboratrice Pastorale: Maria Monteleone, M 079 488 83 17
maria.monteleone@kath-tg.ch

CALENDARIO LITURGICO

Sabato 26 luglio

16.45 Santa Messa, Weinfelden

Domenica 27 luglio

09.15 Santa Messa, Klösterli Frauenfeld

11.15 Santa Messa, Sirnach

Sabato 2 agosto

17.00 Santa Messa, Amriswil

Domenica 3 agosto

09.30 Santa Messa, Kreuzlingen

11.45 Santa Messa, Arbon

Venerdì 8 agosto

08.30 Santa Messa, Klösterli Frauenfeld

Sabato 9 agosto

17.00 Santa Messa, Amriswil

Domenica 10 agosto

09.30 Santa Messa, Kreuzlingen

11.45 Santa Messa, Arbon

Venerdì 15 agosto –

ASSUNZIONE DELLA B. V. MARIA

19.00 Santa Messa, Klösterli Frauenfeld

Sabato 16 agosto

17.00 Santa Messa, Amriswil

INFORMAZIONI

Tutti i mercoledì alle ore 15.00 recita del **SANTO ROSARIO E DELLA CORONCINA ALLA DIVINA MISERICORDIA** al Klösterli di Frauenfeld. **Mercoledì 13 agosto** Rosario nella Stadtkirche di Frauenfeld.

PER TUTTO IL MESE DI AGOSTO le Sante Messe dominicali di Frauenfeld e Sirnach sono sospese.



Gita di un giorno – 18 settembre

Siamo lieti di annunciare una gita di un giorno prevista per giovedì 18 settembre!

Programma approssimativo:

- Partenza al mattino da diversi punti del Cantone (orari e luoghi precisi saranno comunicati in avanti).

- Trasferimento in pullman verso uno splendido lago della Svizzera – giro in battello con pranzo a bordo
- Rientro previsto verso le ore 17.30

Prezzo: CHF 130.–

(trasporto, battello e pranzo incluso)

Se sei interessato/a contatta la segreteria della missione al più presto oppure invia un messaggio al numero 079 488 83 17

UN MERAVIGLIOSO STUDIO

Durante l'ultima Quaresima, mi sono immerso nella lettura profonda del libro di Scott Hahn, intitolato *La Quarta Coppa*, uno studio appassionante sulla Passione di Gesù. L'autore, un protestante che si è convertito mentre studiava questo tema, ha affrontato diversi misteri ed enigmi, come il pronunciamento di Gesù nell'Ultima Cena di non bere più vino fino alla venuta del Regno di Dio. Tuttavia, poco prima di morire sulla croce, Gesù disse: «Ho sete». Gli porsero vino fermentato, com'era d'uso allora, e subito dichiarò: «Tutto è compiuto».

Perché Gesù pronunciò questa frase durante l'Ultima Cena? Perché parlò della sua morte come del bere da un calice nel Getsemani? Come si possono conciliare queste apparenti contraddizioni? Scott Hahn offre le chiavi interpretative risalendo alle radici ebraiche delle parole e delle azioni di Gesù, unendo la rigorosa ricerca accademica alla narrazione personale della sua conversione al cattolicesimo.

Il volume permette di riscoprire la Pasqua di Gesù con occhi nuovi, come un affascinante romanzo che risolve i misteri dell'Ultima Cena e della Croce. La scoperta della quarta coppa ha un effetto trasformante: cambia radicalmente la comprensione dell'Eucaristia, poiché risponde anche alla domanda fondamentale: perché noi cattolici consideriamo l'Eucaristia un sacrificio, se Gesù ha offerto sé stesso una volta per tutte? Hahn dimostra che la Pasqua di Gesù, iniziata nell'Ultima Cena e conclusasi sulla croce, si rende presente ogni volta che si celebra la Messa. La quarta coppa collega il Cenacolo al Calvario e chiarisce come il sacrificio di Cristo sia uno e unico, versato per la remissione dei peccati.

Carissimi, io sono rimasto affascinato da questa splendida trattazione. Chi desidera riceverne una sintesi, gliela posso inviare via WhatsApp. Scrivetemi a questo numero: +39 39 2429 1366 (il prefisso +39 non deve mancare).
Fr. Michele Perruggini

AVVISI

BATTESIMI

Si prega di prendere contatto con la segreteria almeno un mese prima della celebrazione per ricevere tutte le informazioni.

CRESIMA PER ADULTI

Giovani e adulti che non hanno ricevuto il sacramento possono prepararsi prenotandosi presso la missione.

MATRIMONI

Prima di fissare data e luogo delle nozze chiedere la disponibilità del Sacerdote. Il corso obbligatorio di preparazione al Sacramento del Matrimonio avrà luogo da gennaio a febbraio del 2026. Si prega di annunciarsi in tempo presso la segreteria della missione. Si ricorda che, nella nostra missione non si effettueranno fuori il corso ufficiale, altri incontri.

CONFESSIIONI E COLLOQUI

Prima delle celebrazioni o su appuntamento.

AMMALATI

La visita negli ospedali avviene su segnalazione della persona ammalata stessa o dei parenti. Nei domicili privati o nelle case di riposo, avviene regolarmente.

Alle coppie che si sposeranno nel 2026

Avviso importante per la preparazione al Sacramento del Matrimonio

Il corso obbligatorio di preparazione al Sacramento del Matrimonio si terrà da gennaio a marzo 2026. Si invitano tutti i futuri sposi a registrarsi tempestivamente presso la segreteria della missione, contattando il numero 071 626 11 64 o inviando una email a maria.monteleone@kath-tg.ch.

Si ricorda che la partecipazione al corso è obbligatoria. Non sono previsti altri incontri di preparazione fuori dal corso ufficiale.

Battesimi

Alla bimba che ha ricevuto la vita di Dio con il sacramento del Battesimo, auguriamo un sereno cammino di fede in compagnia della luce di Dio e della comunità cristiana.

Brenda Sinaj · Güttingen

Ai genitori giungano i nostri migliori auguri.